

Give Kids a Dream – Schenk den Kindern einen Traum

Es gibt einfache Träume, wie den Wunsch armer Kindern,
zur Schule zu gehen.
Doch hinter diesem Traum verbirgt sich eine
außergewöhnliche Anstrengung.

Schenk den Kindern einen Traum
und sie werden ihren Weg finden.

–Unbekannt –

Give the children a dream, and they will find their way.

– *Unknown* –

Copyright © 2025 by Aza Lee

All Rights Reserved. This book or any portion thereof may not be reproduced or used in any manner whatsoever without the express written permission of the publisher except for the use of brief quotations in a book review.

First Printing, 2025

ISBN: 979-8-311-87386-4

2025

Give Kids a Dream

Schenk den Kindern einen Traum

Aza Lee

Übersetzt von Dr. Gerhard Lange

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
Die Spuren des Lebens.....	15
Benny Bärenstark	17
Leben zwischen Lumpen und Plastik.....	25
Brief an den Wohltäter.....	31
Den Hosenbund beim Stehen festhalten.....	49
Das Mädchen, das Lotterielose verkauft.....	55
Hindernisse überwinden, Träume erreichen.....	61
Der Enkelsohn einer Entensuppenverkäuferin.....	65
Ein Hühnerstall für Hương.....	75
Der Bauingenieur.....	81
Zwei Generationen, ein Traum.....	85
$R_{kps} = (n+kps^2) \dots (nn+kps^{n+1})/n+2$	103
Darf ich zur Schule gehen?	113
Die Traumschuhen	119
My Trademark.....	121

Wie Opa, die Fürsorge im Blut.....	135
Das Mädchen mit der Zahnlücke.....	139
Kraft aus der Seele.....	143
Die Sonnenblume.....	147
GiKaD-Projekte	151
Greenleaves–Stipendium.....	153
Das GL500+ Stipendium.....	155
EgoStom.....	159
PC4Kids.....	163
Kostenfreie Englisch-Nachhilfe	165

Vorwort



Give Kids a Dream (GiKaD) – *Schenk den Kindern einen Traum* – wurde 2017 gegründet, um benachteiligte Schülerinnen und Schüler in Vietnam dabei zu unterstützen, ihren Traum vom Schulbesuch zu verwirklichen. Durch Bildung erhalten sie die Chance, der Armut zu entkommen – ganz im Sinne von Cat Stevens: *„Bildung ist das wertvollste Erbe, das wir den Kindern schenken können.“*

Jährlich reichen Schulen Stipendienanträge bei GiKaD ein. Anschließend organisiert GiKaD Schulbesuche, um die Kinder und ihre Familien – oder, falls die Eltern abwesend sind, ihre Großeltern – persönlich kennenzulernen. Dabei wird die Lebenssituation erfasst, das Familieneinkommen erfragt und mit den Kindern über ihre Schulleistungen, Zukunftspläne, Träume und Interessen gesprochen. So entsteht ein umfassendes Bild ihrer schulischen Entwicklung, ihres Charakters und ihres familiären Umfelds. Danach besucht GiKaD die Kinder zu Hause, um ihren Alltag besser zu verstehen. Der letzte Schritt besteht darin, nach einem Sponsor für das *Greenleaves-Stipendium* zu suchen, sobald die Anträge geprüft wurden.

Die Kinder, die das Greenleaves-Stipendium erhalten, stammen aus schwierigen Verhältnissen. Zwar sind die Schulkosten und die Krankenversicherung abgedeckt, doch ihre Familien müssen weitere Ausgaben für das Schuljahr tragen: Uniformen, Bücher, Unfallversicherung, Geld für Trinkwasser, Sprachförderung, Computerkurse und zahnärztliche Behandlungen in der Schule. Das Stipendium hilft, diese zusätzlichen Kosten zu decken, damit die Kinder weiterhin zur Schule gehen können.

Die Besuche bei den Kindern hinterließen viele eindrückliche Erinnerungen: baufällige Häuser, vor denen sich ein Matschfeld mit Müll erstreckte, und um ins Haus zu gelangen, musste man über eine wackelige Reihe von Ziegeln balancieren. Fragt man die Kinder nach ihren Träumen, antwortete Thanh, sie wünsche sich, dass ihre Mutter wieder gesund werde. Binh hoffte, dass ihre Mutter lange lebe, um für ihre beiden Kinder zu sorgen, denn ihr Vater war früh verstorben. Sie wussten, wie schwer es für ihre Eltern war, täglich für zwei Mahlzeiten zu sorgen – deshalb wünschten sie sich nie etwas für sich selbst, dachten nie an Geschenke oder eigene Träume.

Die Besuche hinterließen gemischte Gefühle: Die unschuldigen Lächeln der Kinder erwärmten das Herz, doch ihre schwierige Lebensrealität stimmte nachdenklich. Der Weg zur Schule ist für sie voller Hürden. Was würde aus ihrer Zukunft werden, wenn sie keine Chance auf Bildung hätten?

Aza Lee



Die Spuren des Lebens

Benny Bärenstark

Khánh wurde 2009 geboren. Am 14. Mai 2017 stellte seine Mutter einen Antrag auf das Greenleaves-Stipendium als er die erste Klasse der Grundschule Hùng Vương in Tây Ninh besuchte. Sein Vater war an den Folgen eines Schlaganfalls verstorben, noch bevor Khánh das Licht der Welt erblickte.

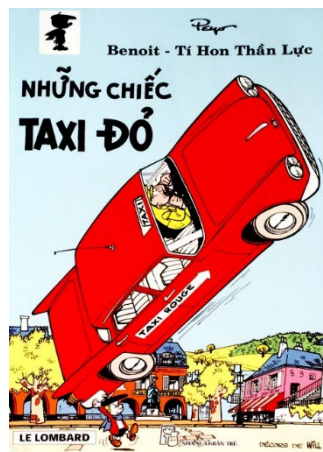
Seine Mutter war bereits älter, litt unter gesundheitlichen Problemen und konnte sich keine Krankenversicherung leisten. Als alleinerziehende Mutter, arm und ohne Unterstützung, kämpfte sie unermüdlich, um ihrem Sohn nicht nur das tägliche Brot, sondern auch den Schulbesuch zu ermöglichen. Sie verdiente ihren Lebensunterhalt mit dem Schälen und Entkernen von Cashewfrüchten – eine harte Arbeit, für die sie täglich nur 110.000 bis 120.000 VND (*ca. 4 €*) erhielt.



Da sie frühmorgens zur Arbeit musste, brachte sie Khánh bereits um 5 Uhr zur Schulkantine, wo er wartete, bis der Unterricht begann. Mittags ging er mit einem jungen Mönch, der ebenfalls die Schule besuchte, zum Tempel, und am Nachmittag kehrte er mit ihm wieder in die Schule zurück.

Zu dieser Zeit erhielt GiKaD Kindercomics als Sachspende. Fast jeder hat als Kind Comics gelesen – sie sind nicht nur eine unterhaltsame Freizeitbeschäftigung, sondern fördern auch das Leseverhalten. Die Geschichten handeln oft von mutigen und gütigen Charakteren, die Werte wie Freundschaft, Ehrlichkeit sowie Respekt vor Natur und Tieren vermitteln.

Benny Bärenstark: Er zeigt, dass auch junge Menschen oder vermeintlich „kleine“ Helden Großes bewirken können, wenn sie sich für andere einsetzen.



Die Schlümpfe: Sie fördern den Zusammenhalt eines Stammes im Kampf gegen das Böse, dargestellt durch den Zauberer Gargamel, und beschreiben die einzigartigen Persönlichkeiten der einzelnen Charaktere.

Spirou und Fantasio, Johann und Pfiffikus, Asterix und Obelix: betonen die Freundschaft, das Helfen von Guten und das Besiegen von Bösem, indem sie gegen Feinde wie Zorglub kämpfen, der durch seine verrückten Erfindungen und die Darstellung als böser Wissenschaftler zum Humor und zur Spannung der Geschichten beiträgt.

Marsupilami, der Hund Struppi, der Hund Idefix: diese Tiere vereinen in ihren jeweiligen Comics Treue, Mut, Cleverness und Humor, was sie zu liebenswerten und wichtigen Begleitern ihrer menschlichen Freunde macht.

Tim und Struppi: Ein humorvoller junger Mann, der sich mit der Aufklärung von Verbrechen beschäftigt und den Guten hilft.

Lucky Luke: Abgesehen von der Verehrung des selbstlosen Helden, der sich dem Kampf gegen Unrecht und böse Taten verschrieben hat, trägt die Geschichte auch einen historischen Charakter, da sie reale Persönlichkeiten und die

Lebensgewohnheiten der Pioniere im Wilden Westen der USA beschreibt.

Kindercomics sind mehr als nur Unterhaltung – sie tragen zur geistigen und emotionalen Entwicklung bei und ermutigen Kinder, ihr Talent zum Wohl der Gesellschaft, der Gemeinschaft, der Familie und ihrer Freunde einzusetzen. Neben ihrem Bildungswert haben diese Comics auch eine künstlerische Dimension: Die lebendigen und humorvollen Bilder ermöglichen es, die Handlung auch ohne Lesen grob zu erfassen. Viele bekannte Comics wurden sogar verfilmt, darunter Lucky Luke, Tim und Struppi, Die Schlümpfe sowie Asterix und Obelix.

Für arme Kinder in Vietnam sind Comics jedoch ein Luxus. Schon der Schulbesuch und der Besitz von Schulbüchern sind oft unerreichbare Träume. Bei diesem Besuch in Tây Ninh erhielten die Kinder eine Auswahl an Comics, darunter Benny Bärenstark, die Schlümpfe, Spirou und Fantasio sowie Tim und Struppi. Der kleine Khánh, damals Erstklässler, bekam Benny Bärenstark. Während wir noch mit seiner Mutter sprachen, setzte er sich mit strahlendem Gesicht auf den Boden und begann sofort, das Buch voller Begeisterung zu lesen. Es war für ihn eine seltene Freude – eine Möglichkeit, sich zu beschäftigen, denn für

andere Freizeitaktivitäten fehlten ihm die Mittel, und eigene Comics konnte er sich nicht leisten.



Khánh ist ein fleißiger Schüler mit guten Noten, vorbildlichem Verhalten und viel Energie. Er ist sportlich talentiert und glänzt in Disziplinen wie Badminton, Fußvolleyball und Tischtennis. Er gewann bereits Goldmedaillen im Tischtennis auf Provinzebene, den ersten Platz beim Wettbewerb der Stadt Tây Ninh und den zweiten Platz im Fußvolleyball.

Im April 2022 erlitt Khánh's Mutter einen Schlaganfall, der ihre Nervenzellen schädigte. Sie konnte ihre Arme noch bewegen, aber nicht mehr normal gehen. Trotz ihrer schweren Erkrankung musste sie weiterarbeiten, um sich und ihren Sohn zu ernähren. Sie verarbeitete Cashew-Nüsse – 20

Kilogramm in zwei Tagen für gerade einmal 50.000 VND pro Tag. Die monatliche Miete betrug 650.000 VND, doch die Zahlung musste immer wieder aufgeschoben werden. Oft reichte das Essen kaum aus – hauptsächlich Reis, Gemüse und gelegentlich Eier mit Sojasauce. Wohltätigkeitsorganisationen halfen mit kleinen Reis-Spenden.

Anfang 2023 wurde sie in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt und erlitt schwere Kopfverletzungen. Sie wurde nach Saigon ins Chợ-Rẫy-Krankenhaus gebracht, doch nach einigen Tagen entschied sie sich, die Behandlung abubrechen – sie konnte die Krankenhauskosten nicht bezahlen. Wenige Tage später fiel sie ins Koma. Ärzte stellten fest, dass das Blut in ihrem Gehirn die Nerven zusammendrückte. Die Überlebenschance lag bei nur zehn Prozent. Doch nach einer erfolgreichen Operation kämpfte sie sich zurück ins Leben – allerdings mit der Aussicht, möglicherweise für immer bettlägerig zu bleiben.

Aufgrund der hohen Krankenhauskosten wurde sie nach Tây Ninh verlegt. Einige Wochen später wurde sie entlassen, um sich weiter zu erholen. Obwohl sie eine Krankenversicherung hatte, waren die Kosten für Medikamente, Krankenhausaufenthalte und Physiotherapie weiterhin enorm. Die Familie konnte die Operationskosten

noch aufbringen, doch für die dringend notwendige Schädelrekonstruktion fehlte das Geld. Ein Verwandter übernahm die Lagerung des entfernten Schädels im Krankenhaus für 400.000 VND pro Monat.

Trotz ihres schlechten Gesundheitszustands setzte Khánhs Mutter ihre Arbeit fort, indem sie zu Hause Cashew-Nüsse schälte – mit einem Einkommen von nur einer Million VND im Monat. Khánh selbst arbeitete in den Sommerferien von 14:00 bis 22:00 Uhr in einem Restaurant und verdiente täglich 150.000 VND (*ca. 5 €*). Doch selbst mit dieser zusätzlichen Einnahme reichte das Geld kaum für ihren Lebensunterhalt und die Schulgebühren.

Die Monate vergingen, doch die Familie konnte die notwendige Schädeloperation nicht bezahlen. Die Kosten waren auf etwa 30 Millionen VND (*ca. 1.200 €*) gestiegen. Schließlich fiel die Entscheidung, die Operation nicht mehr durchzuführen. Doch ohne den schützenden Schädelknochen lebt Khánhs Mutter in ständiger Gefahr – jede kleine Verletzung könnte lebensbedrohlich sein.

Während seine Mutter ums Überleben kämpft, wird auch Khánhs Traum, weiter zur Schule zu gehen, immer ungewisser – wie eine Seifenblase, die jederzeit platzen kann.

Was wird aus diesem Jungen, der einst voller Begeisterung in die Welt der Superhelden eintauchte und heute selbst in einer Situation lebt, in der er einen Helden bräuchte?

Leben zwischen Lumpen und Plastik

Thanh ist eine Siebtklässlerin mit einem klugen Blick und einer starken Persönlichkeit. Sie antwortete klar und selbstbewusst, wenn sie nach ihren schulischen Leistungen und ihrer familiären Situation gefragt wurde.

Sie hat zwei jüngere Geschwister: ihre achtjährige Schwester, die die nahegelegene Tô Vĩnh Diện-Grundschule besucht, und ihren fünfjährigen Bruder, der kostenlos in einem Kindergarten der Nonnen-Schule untergebracht ist. Die Eltern ließen sich scheiden, gründeten neue Familien und überließen sie der 66 Jahre alten Großmutter väterlicherseits, die ihren Lebensunterhalt mit dem Verkauf von Lotterielosen verdient. Sie erzählte, dass sie oft unverkauftes Gemüse und Fisch von Marktleuten bekommt – so reicht es zumindest für eine Mahlzeit. Wenn es jedoch nicht reicht, muss sie zusätzlich einkaufen – allerdings nur in begrenztem Maße.

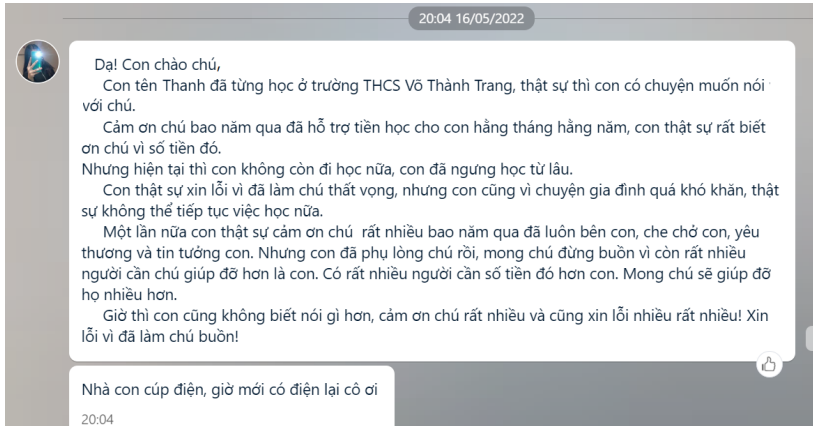
Die gemietete Unterkunft ist eng und stickig, voller gesammelter Altkleider, Stoffreste, Putzlappen und Plastiktüten, die sortiert und als Altmaterial verkauft werden. Thanh schläft und lernt auf dem oberen Stockbett. Die

niedrige, dunkle Decke zwingt sie, sich beim Sitzen zu ducken, um sich nicht den Kopf zu stoßen. Das spärliche Licht reicht kaum zum Lernen.

Seit ihrer Geburt leidet Thanh an einer Verengung der Pulmonal-Klappe. Als eine Klassenkameradin davon erfuhr, erzählte sie es ihrer Mutter, die Thanh 2016 eine kostenlose Operation im Gia Định Krankenhaus ermöglichte. Seitdem muss Thanh jedes Jahr zur Nachuntersuchung. Ihre Großmutter berichtet, dass damals die Schulleiterin und viele Lehrer Spenden sammelten, doch dieses Geld ist längst aufgebraucht.

Trotz aller Schwierigkeiten ermutigt die Großmutter Thanh, fleißig zu lernen, um später für ihre Geschwister sorgen zu können. Sie selbst ist alt, verkauft täglich Lotterielose und weiß nicht, wie lange sie noch durchhalten kann. Ihre Schwester Tâm wünscht sich, gut zu lernen, um später anderen helfen zu können.

Obwohl Thanh in der Schule nur durchschnittliche Leistungen erzielte, bestand sie die Aufnahmeprüfung am Lý Tự Trọng-College für eine Berufsausbildung im Fach Modedesign. Doch im Schuljahr 2021–2022 kam statt eines Antrags auf erneute Stipendienunterstützung eine unerwartete Nachricht: Thanh hatte die Schule abgebrochen.



Auszug aus dem Brief der Schule an den Paten von Thanh.

14. September 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank für Ihr großes Mitgefühl und die wertvolle Unterstützung aussprechen, die Sie und der Greenleaves-Stipendienfonds benachteiligten Schülerinnen und Schülern zukommen lassen, damit sie ihre Schulbildung fortsetzen können. Gleichzeitig bitte ich Sie aufrichtig um Entschuldigung.

Die beiden Schwestern Thanh und Tâm, die bei ihrer Großmutter lebten – einer Lotterielosverkäuferin –, mussten während der Covid-19-Pandemie mit noch größeren Schwierigkeiten kämpfen. Die verschiedenen Phasen der sozialen Distanzierung verschärften ihre ohnehin prekäre

Lebenssituation. Deshalb zogen die beiden nach Đồng Nai. Vor ihrer Abreise informierte mich Thanh darüber, und ich beriet sie sowie ihre Schwester und unterstützte sie bei der Beantragung der Schulunterbrechung sowie bei den Unterlagen für den Schulwechsel, damit sie ihre Ausbildung fortsetzen konnten.

Als ich die Unterlagen für die erneute Stipendienbeantragung im neuen Schuljahr vorbereitete, versuchte ich, Thanh telefonisch und über Zalo zu erreichen, um sie bei der Antragstellung zu unterstützen. Sie versprach mir, die erforderlichen Unterlagen fertigzustellen und mir zuzusenden. Doch seitdem konnte ich sie trotz zahlreicher Versuche weder telefonisch noch über Zalo erreichen. Das bereitet mir große Sorgen und ein schlechtes Gewissen, da ich das Gefühl habe, meiner Verantwortung Ihnen und dem Greenleaves-Stipendienfonds gegenüber nicht gerecht geworden zu sein. Ich hoffe sehr, dass Sie meine Situation verstehen und mir dies nachsehen können.

Noch einmal wünsche ich Ihnen und dem Greenleaves-Stipendienfonds beste Gesundheit, Frieden und viel Glück, damit Sie weiterhin Schülerinnen und Schüler in schwierigen Lebenslagen unterstützen und begleiten können.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen,


~~~ 0 ~~~

Liebe Thanh, wo auch immer du bist und wie schwer das Leben auch sein mag – gib niemals deinen Traum auf, der Armut durch Bildung zu entkommen!





# Brief an den Wohltäter

**T**ân Phú, den 6. Juli 2023

Sehr geehrter Wohltäter,

mein Name ist Long, ein ehemaliger Schüler der Võ Thành Trang-Schule. Hiermit möchte ich mich für das Greenleaves-Stipendium bewerben.

Ich bin derzeit 19 Jahre alt und studiere an der Technischen Universität der Nationale Universität im Fach Automobiltechnik. Nach der Scheidung unserer Eltern zogen meine jüngere Schwester und ich zu unserer Mutter. Es fand keine Vermögensaufteilung statt, daher mussten wir eine Mietwohnung beziehen. Im vergangenen Jahr bin ich täglich mit dem Motorrad zur Universität gefahren. Mein Studienort befindet sich auf dem Campus 2 der Universität, direkt an der Grenze zwischen Thủ Đức und Bình Dương, etwa 30 km von meinem Zuhause entfernt. Da wir nur ein Motorrad besitzen, bringe ich an Unterrichtstagen meine Mutter zur Arbeit und hole sie anschließend ab. An Tagen, an denen ich bis 18 Uhr Unterricht habe, also zur gleichen Zeit, zu der meine Mutter Feierabend hat, fahre ich gemeinsam mit einem

Kommilitonen, der glücklicherweise in der Nähe meines Wohnorts lebt.

Im ersten Studienjahr waren meine akademischen Leistungen nicht besonders gut. Die neue Umgebung war für mich überwältigend – das hohe Niveau der Lehrinhalte, das Tempo des Unterrichts und die Menge an Stoff waren Dinge, mit denen ich vorher nie konfrontiert war. Dennoch hatte ich das Glück, in den meisten Fächern die Mindestpunktzahl zu erreichen, um zu bestehen. Eine der größten Herausforderungen war Analysis 2, ein Fach, bei dem 70 % der Studierenden im ersten Versuch durchfallen. Leider gehörte ich zu diesen 70 % und musste das Fach wiederholen. Mein Studienergebnis entsprach zwar nicht ganz meinen Erwartungen, war aber dennoch besser als befürchtet – ich hatte Angst, dem Druck nicht standhalten zu können und möglicherweise die Universität wechseln oder mein Studium unterbrechen zu müssen.

Der Gedanke, mein Studium abzugeben, ließ mich besonders gegen Ende des ersten Jahres nicht los, als eine Herausforderung die nächste jagte. Nach dem Têt-Fest wurde meine Mutter unerwartet krank und musste einen Monat lang behandelt werden. Zwei Wochen lang blieb ich an ihrer Seite im Krankenhaus und musste mein Studium teils

vernachlässigen – was sich unweigerlich auf meine Leistungen in Analysis 2 auswirkte. Nach ihrer Entlassung entschieden wir uns für eine größere Wohnung, in der sie sich besser erholen konnte. Meine Mutter leidet an vestibulären Störungen, weshalb sie viel Ruhe braucht. Der neue Wohnraum war jedoch teurer, und gleichzeitig mussten meine Schwester und ich das Geld für unsere Schul- und Studiengebühren aufbringen.

Der finanzielle Druck, die Krankheit meiner Mutter und ihr zunehmendes Alter – sie ist jetzt 46 Jahre alt – führten zu häufigen Spannungen und Streitigkeiten in unserer Familie. In dieser schweren Zeit spielte ich ernsthaft mit dem Gedanken, mein Studium abzubrechen und stattdessen zu arbeiten – nur um die finanzielle Last meiner Mutter etwas zu lindern.

Doch dann nahm eine Betreuerin des Greenleaves-Stipendiums Kontakt zu mir auf. Sie kannte mich, weil sie bereits für das Stipendium meiner jüngeren Schwester zuständig war, die nun die 9. Klasse an der Võ Thành Trang Schule besucht. Sie riet mir dringend davon ab, mein Studium abzubrechen, da eine einjährige Pause dazu führen könnte, dass ich den Anschluss an den Lernstoff verliere. Sie hat einen Förderpaten für mich gefunden, damit ich in das

Stipendienprogramm aufgenommen werde und finanzielle Unterstützung erhalte.

Aus diesem Grund schreibe ich diesen Brief an Sie, meinen geschätzten Wohltäter. Ich weiß nicht, wer Sie sind, aber wenn Sie diesen Brief lesen und mir die Chance geben, Ihre Unterstützung zu erhalten, bin ich Ihnen aus tiefstem Herzen dankbar. Ihre Hilfe wäre für mich von unschätzbarem Wert und gibt mir die Möglichkeit, meinen Bildungsweg fortzusetzen und würde mir die Möglichkeit geben, meinen Bildungsweg fortzusetzen und meine Zukunft zu gestalten.

Mit aufrichtigem Dank und Respekt,

Long



Tân Phú, den 4. September 2023

Sehr geehrter Wohltäter,

vor etwa zwei Monaten habe ich Ihnen bereits einen Brief geschrieben. In dieser Zeit habe ich gearbeitet und viele neue Erfahrungen gesammelt, die ich in diesem zweiten Brief gerne mit Ihnen teilen möchte. Ich möchte, dass Sie mich noch besser kennenlernen, daher schreibe ich diesen Bericht so, wie ich ihn erlebt habe – vielleicht wird er etwas länger und einfach formuliert sein, fast wie eine mündliche Erzählung.

Vor zwei Monaten, als ich meinen ersten Brief verfasste, begann ich gleichzeitig meine Arbeit in einem „CircleK“ Convenience-Store. Es war das erste Mal, dass ich eine Stelle mit einem offiziellen Vertrag, vollständigen Unterlagen und festen Arbeitsbedingungen hatte. Zuvor hatte ich nur kurzfristige Jobs gemacht, bei denen ich direkt nach der Arbeit bezahlt wurde, da eine Vollzeitstelle für mich als Student nicht möglich war.

In den ersten beiden Tagen war die Arbeit recht einfach, da ich lediglich den Anweisungen der erfahrenen Mitarbeiter folgen musste. Ich fand sie angenehm, da sie nicht zu anstrengend war. Doch am vierten Tag, einem Sonntag, begann meine erste wirklich herausfordernde Schicht: Ich

wurde für die Nachtschicht von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr morgens eingeteilt. Meine Hauptaufgabe bestand darin, Waren für die Frühschicht vorzubereiten – eine an sich leichte, aber durchgehende Tätigkeit, die volle Konzentration erforderte.

Zwischen 1:00 und 3:00 Uhr wurde ich etwas müde und arbeitete langsamer. Da sich die Aufgaben häuften und ich mehr Zeit für die Erledigung brauchte, konnte ich erst um 7:30 Uhr den Laden verlassen. Da ich noch neu war, wusste ich nicht, wie ich meinen Dienstplan überprüfen konnte, und bemerkte nicht, dass meine nächste Schicht bereits am selben Tag von 14:00 bis 22:00 Uhr war.

Am Vormittag hatte ich um 16:00 Uhr einen wichtigen Termin mit einer bekannten Person vereinbart, ohne zu wissen, dass ich arbeiten musste. Nach der Nachtschicht kam ich nach Hause und legte mich sofort schlafen. Um 13:30 Uhr wachte ich auf, aß schnell zu Mittag, und genau in diesem Moment rief mich mein Vorgesetzter an und fragte, warum ich noch nicht zur Arbeit gekommen sei. Ich war völlig überrascht und stellte erst jetzt fest, dass ich für den Nachmittag eingeplant war. Da es zu kurzfristig war, konnte ich keinen Urlaub nehmen. Ich musste meinen Termin verschieben, aber zum Glück hatte mein Bekannter Verständnis.



Da ich mich nicht vorbereitet hatte und kaum geschlafen hatte, fühlte ich mich erschöpft und nickte während der Arbeit mehrmals ein. Aufgrund der Müdigkeit unterliefen mir Fehler: Ich vergaß, einige Produkte aufzufüllen, und räumte die Regale unsauber ein. Mein Vorgesetzter war unzufrieden und wies mich an, alles noch einmal zu machen, sodass ich erst um 00:20 Uhr – also fast zweieinhalb Stunden später – nach Hause gehen konnte – völlig erschöpft.

Am nächsten Tag schlief ich bis 15:00 Uhr und begann, die Arbeit zu hinterfragen. Doch nach und nach gewöhnte ich mich an den Rhythmus, wurde sicherer in meinen Aufgaben und freundete mich mit meinen Kollegen an, die fast alle in meinem Alter waren. Dadurch wurde die Arbeit nicht nur erträglicher, sondern sogar angenehm und stabil.



Aber nach etwas mehr als zwei Wochen entschied ich mich dennoch zu kündigen, da die Arbeit zu viel Zeit in Anspruch nahm und mit finanziellen Risiken verbunden war.

Zum Beispiel dauerte der Kassensurz und das Protokollieren des Kassenbestands immer bis zum Ende der Schicht, sodass ich im Durchschnitt über 30 Minuten länger arbeiten musste. Zudem hatten viele Instant-Produkte im Laden eine sehr kurze Haltbarkeit. Falls ein abgelaufenes Produkt nicht rechtzeitig aus dem Regal genommen und entsorgt wurde, musste der Mitarbeiter den vollen Preis erstatten. Da es eine große Anzahl an Produkten zu überprüfen gab, war es nahezu unvermeidlich, dass gelegentlich etwas übersehen wurde. Zum Glück musste ich jedoch nie für ein Produkt aufkommen.

Schließlich erforderten die Arbeitszeiten häufig Nachtschichten, was meinen Schlafrhythmus und meine Gesundheit stark beeinträchtigte. All dies waren zwar normale Herausforderungen des Jobs, an die man sich mit der Zeit hätte gewöhnen können, doch da die Arbeit nicht zu mir passte, entschied ich mich, zu kündigen. Dennoch war es eine stabile Arbeitsstelle mit einem angemessenen Gehalt, die mir wertvolle Erfahrungen brachte.

Nach einer kurzen Pause nahm ich eine neue Aushilfsarbeit an – eine völlig neue Erfahrung im Bereich Marketing und Promotion. Das Unternehmen stellte etwa 40 Promoterinnen (*Promotion Girls, PGs*) ein, die mit Werbeschildern in einer Reihe durch Märkte liefen, um eine Marke zu bewerben. Zudem wurden an festen Ständen kostenlose Kaffeeproben verteilt.

Meine Aufgabe als Helfer umfasste mehrere Hauptbereiche:

- Ich holte an den festen Ständen die Ausrüstung – darunter Lautsprecher und 40 Werbeschilder (aufgeteilt in vier Runden) – ab und übergab sie an die PG-Manager.
- Ich beaufsichtigte die persönlichen Gegenstände der PGs, während sie durch den Markt liefen.
- Ich unterstützte bei unvorhergesehenen Problemen während der Arbeit.

Die Tätigkeit an sich war einfach und nicht körperlich anstrengend – doch gerade die unerwarteten Situationen machten die Arbeit herausfordernd.

Da die Promotion-Kampagne in einem weitläufigen Gebiet stattfand, arbeiteten wir täglich in einem anderen

Markt. Dadurch lernte ich viele verschiedene Stadtteile und Straßen kennen. Zudem bekam ich durch die Arbeit im Markt einen direkten Einblick in das hektische Leben der Händler.

Als Verantwortlicher für die Aufbewahrung der Gegenstände musste ich stets spontan einen geeigneten Platz finden – sei es vor einem Wohnhaus, einem Geschäft oder einer kleinen Imbissbude. Dies erforderte Beobachtungsgabe, Kommunikationsgeschick und Verhandlungstalent, um eine passende Ablagefläche zu bekommen.

Wenn ein Lautsprecher ausfiel, musste ich mich mit einem anderen Helfer am festen Stand absprechen. Er bewachte dann meine Sachen, während ich das defekte Gerät zur Reparatur brachte oder durch ein neues ersetzte.

Die Fortbewegung auf dem Markt war äußerst schwierig, da es viele Fahrzeuge gab und häufig Staus entstanden. Zusätzlich gab es zahlreiche Herausforderungen, wie zum Beispiel:

- beschädigte Werbeschilder, die repariert und transportiert werden mussten,
- Mikrofone mit leeren Batterien, die ausgetauscht werden mussten,
- der Kauf von Wasser für das Team,

- das Organisieren des Transports zusätzlicher PGs zu ihrem Einsatzort usw.

All diese unerwarteten Situationen brachten mir wertvolle Erfahrungen im Problemlösungsmanagement und im Umgang mit spontanen Herausforderungen.



Doch ein Vorfall am letzten Arbeitstag wird mir für immer in Erinnerung bleiben.

An diesem Tag wurde unser Team dem Bình Thới Markt zugewiesen. Die Straßen dort waren extrem schmal, und die Geschäfte lagen dicht beieinander, sodass es schwierig war, einen geeigneten Platz für die Sachen der PGs zu finden. Nach längerer Beobachtung entschied ich mich schließlich für einen kleinen Hinterhof in einer engen Gasse, nachdem ich die Anwohner um Erlaubnis gebeten hatte.

Doch die Gasse war nicht nur eng, sondern auch stark befahren, und die große Entfernung zur Hauptstraße machte es mir schwer, mein Team zu unterstützen. Zu allem Überfluss wurde unser Promotion-Team an diesem Tag von der örtlichen Polizei kontrolliert, die unsere Genehmigungen überprüfte. Unser Manager und unser Chef mussten daraufhin zur Polizeistation, um die Angelegenheit zu klären.

Ich stand nun allein in der engen Gasse mit dem gesamten Equipment, ohne zu wissen, was als Nächstes passieren würde. Letztendlich konfiszierte die Polizei alle unsere Werbeschilder, und das Unternehmen musste eine hohe Strafe zahlen. Dadurch fehlten uns mehrere Schilder, und unser Team war in den darauffolgenden Tagen damit beschäftigt, mit der Firma zu diskutieren und nach einer Lösung zu suchen. Schließlich erhielten wir unser Gehalt erst nach zehn Tagen – obwohl uns anfangs eine Auszahlung innerhalb von drei Tagen zugesichert worden war. Zudem wurde unser Lohn für den letzten Arbeitstag teilweise abgezogen.

Diese Arbeit war für mich wohl die realistischste Erfahrung, die ich bisher gemacht habe. Ich musste mich mit sämtlichen Herausforderungen eines Jobs auseinandersetzen – von unerwarteten Vorfällen über Lohnverzögerungen bis

hin zu ständig wechselnden Einsatzorten – die mir jedoch auch ein Gefühl von Abwechslung und Abenteuer gaben. Vielleicht werde ich diese Arbeit in Zukunft noch einmal ausprobieren, weil sie trotz aller Schwierigkeiten unglaublich spannend war.

Das war meine Geschichte über die beiden längsten Jobs, die ich in den letzten zwei Monaten gemacht habe. Neben diesen Tätigkeiten habe ich auch noch andere kurzzeitige Arbeiten erledigt, wie Kellnern, Lieferdienste und Lagerarbeit.

Ich danke Ihnen von Herzen, dass Sie sich die Zeit genommen haben, meinen Brief zu lesen. Ich schätze jede einzelne Sekunde, die Sie dafür aufwenden, um mehr über meine Erlebnisse – und damit auch über meine Persönlichkeit – zu erfahren.

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit, Freude und Glück – sowohl in der Arbeit als auch im Familienleben. Ich hoffe, Sie bald mit meinem nächsten Brief erneut zu erreichen oder, falls ich Glück habe, Sie sogar persönlich treffen zu dürfen, um Ihnen meine Erlebnisse direkt zu erzählen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Long

Long hat zum Glück einen Paten gefunden. In seinem Dankesbrief schrieb er:



20. September 2024

Sehr geehrter Onkel Phát,

heute schreibe ich Dir diesen Brief, um Dir meinen aufrichtigen Dank auszusprechen. Zunächst einmal möchte ich mich von Herzen bei Dir bedanken – Deine Unterstützung hat mir im Leben sehr geholfen. Ich wünsche Dir viel Gesundheit und Erfolg in allem, was Du tust.

Was meine TOEIC-Prüfung betrifft: Wie ich Dir bereits erzählt habe, lerne ich derzeit jeden Tag regelmäßig 20 Minuten. Ich möchte den Stoff wirklich gründlich beherrschen, da ich Angst habe, beim ersten Versuch nicht die



gewünschte Punktzahl zu erreichen. Deshalb bereite ich mich sorgfältig vor, um gleich beim ersten Mal zu bestehen.

Im August habe ich viel in einer Werkstatt gearbeitet. Da der Arbeitsort jedoch weit entfernt war, musste ich hohe Ausgaben für Essen unterwegs und tägliche Benzinkosten aufbringen. Nach einiger Zeit entschied ich mich daher, den Job aufzugeben und nach einer anderen Arbeit zu suchen. Dank meiner Erfahrung in der Werkstatt konnte ich jedoch das Autowaschen erlernen, sodass ich danach als Autowäscher arbeiten konnte.

Anfangs lief die Arbeit ziemlich gut, aber mit der Zeit merkte ich, dass das Arbeitsumfeld nicht zu mir passte. Die meisten meiner Kollegen waren deutlich älter, einige sogar im Alter meiner Mutter (Jahrgang 1977), sodass es mir schwerfiel, mich anzupassen.

Eines Tages nahm ich mir frei, um für meine Englischprüfung zu lernen, mit der Absicht, am nächsten Tag zu kündigen. Doch bevor ich überhaupt etwas sagen konnte, schrieb mir der Chef, dass ich nicht mehr kommen müsse. Wahrscheinlich lag es daran, dass es zu viele Arbeiter in der Werkstatt gab (fünf Personen) und der tägliche Umsatz aufgeteilt werden musste. An manchen Tagen arbeitete ich elf Stunden, aber nur für sechs Stunden gab es tatsächlich etwas

zu tun – den Rest der Zeit saß ich einfach herum. An solchen Tagen verdiente ich nur 120.000 VND (ca. 4,5 €). Vermutlich wollte der Chef die Anzahl der Mitarbeiter reduzieren.

Nachdem ich den Job als Autowäscher aufgegeben hatte, entschied ich mich, mich als Shipper (Lieferfahrer) zu registrieren. Eigentlich hatte ich schon lange mit dem Gedanken gespielt, aber es ergab sich nie die Gelegenheit. Diesmal war es dank Deiner finanziellen Unterstützung viel einfacher, mich anzumelden. Denn für diesen Job braucht man ein gewisses Startkapital, um die Arbeitskleidung zu kaufen, eine Kautions hinterlegen und die Ware vorzustrecken, wenn man Bestellungen ausliefert. Ohne diese finanzielle Grundlage wäre es schwierig gewesen, überhaupt anzufangen.



Die Arbeit als Shipper passt ziemlich gut zu mir: flexible Arbeitszeiten, ein ordentliches Einkommen, und ich fühle mich viel wohler als bei meinen vorherigen Jobs.

Mein Stundenplan in diesem Semester ist zum Glück ziemlich locker – zumindest dachte ich das anfangs. Ich habe insgesamt nur dreieinhalb Tage Unterricht pro Woche und viel freie Zeit. Doch schnell wurde

mir klar, dass der Schein trügt: Zwar habe ich weniger Unterricht, aber die Anzahl der Deadlines ist enorm – ungefähr doppelt so viele wie in den letzten zwei Jahren. Das überfordert mich gerade ziemlich.

Besonders freitags ist es anstrengend, weil ich Praxisunterricht in der Werkstatt der Uni habe. Der Dozent ist sehr streng, wir müssen oft länger bleiben, und nach dem Unterricht verbringe ich den restlichen Tag damit, meinen Bericht zu schreiben. Insgesamt fühlt sich der Start ins dritte Studienjahr für mich ziemlich stressig an.

Auch in meinem Alltag fühle ich mich momentan nicht wirklich glücklich oder wohl. Meine Stimmung ist in letzter Zeit etwas gesunken. Wenn ich nach Hause komme, bin ich oft erschöpft. Meine kleine Schwester durchläuft gerade eine schwierige Phase – sie wird rebellischer und ist schwerer zu überzeugen. Zudem ist die Atmosphäre ziemlich angespannt, was mich oft unruhig macht.

Übrigens, falls Du es noch nicht weißt: Am 26. September ist mein Geburtstag! Ich hoffe, dass mein 20. Lebensjahr noch spannendere Erlebnisse bringt als das 19. Und ich wollte Dich fragen: Wann ist Dein Geburtstag, Onkel Phát? Falls Du Lust hast, erzähl es mir doch mal!

Es scheint, als ob ich von Natur aus eher ein gesprächiger Mensch bin und gerne Geschichten erzähle, aber in letzter Zeit habe ich mich oft zurückgehalten und spreche manchmal den ganzen Tag über gar nichts. Was ich bisher geschrieben habe, kam einfach aus dem Herzen – ich glaube, ich war einfach in der richtigen Stimmung, um so viel zu schreiben.



Nochmals danke ich Dir, Onkel Phát, für all die Hilfe, die Du mir im Leben gegeben hast. Ich schätze es wirklich sehr! Auch danke für die letzte Unterhaltung und die Ratschläge, die Du mir gegeben hast! Ich wünsche Dir von Herzen viel Gesundheit, Glück und Frieden.

PS: Es ist jetzt der 27. September und mein Geburtstag ist schon vorbei. Beim Lesen habe ich gemerkt, dass ich wirklich so viel geschrieben habe. Ich wünsche Dir ein schönes Wochenende!

Long

## Den Hosenbund beim Stehen festhalten

**I**m März 2018, bei einer Verteilaktion des Greenleaves–Stipendiums in Tân Châu, erfuhr GiKaD von der schwierigen Situation von Trâm, einer Schülerin der 5. Klasse an der Grundschule Thạnh Đông in Tây Ninh. Ihre Eltern starben früh bei einem Verkehrsunfall, und sie lebt nun mit ihrem Großvater, der bereits sehr alt ist. Ihre Großmutter war schon lange verstorben, und die Familie erhält Unterstützung von der lokalen Regierung. Trâm hat eine 13-jährige Cousine, die ihrem Großvater im Alltag hilft. Trâm kocht mit einem Reiskocher und wischt den Boden, während ihre Cousine für das Essen zuständig ist.

In einem Dankesbrief an ihre Unterstützer schrieb sie:

*Freitag, der 21. September 2018*

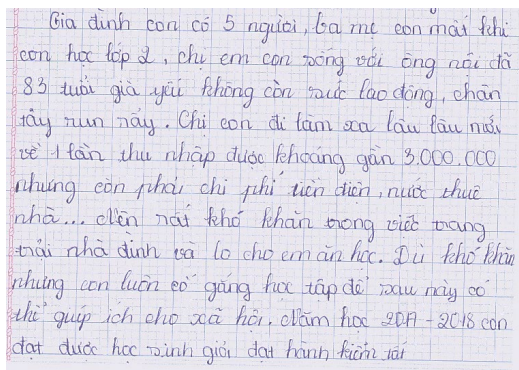
*Liebe Damen und Herren des Greenleaves–Stipendium–Fonds,*

*mein Name ist Trâm, ich wurde 2007 geboren und wohne in der Gemeinde Thạnh Đông, Bezirk Tân Châu, Tây Ninh.*

Meine Familie besteht aus 5 Personen. Meine Eltern starben als ich in der 2. Klasse war. Meine Geschwister und ich leben bei unserem 83-jährigen Großvater, der aufgrund seines hohen Alters nicht mehr arbeiten kann und an Zittern leidet. Meine Schwester arbeitet weit weg und kommt nur selten nach Hause. Ihr monatliches Einkommen beträgt etwa 3.000.000 VND (ca. 110 €), aber das reicht nur, um die Haushaltskosten wie Strom, Wasser und Miete zu decken, sodass es sehr schwer für uns ist, den Lebensunterhalt zu bestreiten und mir eine gute Bildung zu ermöglichen. Trotz all dieser Schwierigkeiten gebe ich mein Bestes in der Schule, um später der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Im Schuljahr 2017-2018 habe ich die Auszeichnung „hervorragende Schülerin“ erhalten und auch sehr gute Noten im Verhalten erzielt.

Mit freundlichen Grüßen,

Trâm



Gia đình con có 5 người, ba mẹ con mãi mãi  
con học lớp 2, chỉ em con sống với ông nội đã  
83 tuổi già yếu không còn sức lao động, chân  
tay run rẩy. Chỉ con đi làm xa lâu lâu mới  
về 1 lần thu nhập được khoảng gần 3.000.000  
nhưng con phải chi phí tiền điện, nước thuê  
nhà... lên rất khó khăn trong việc trang  
trái nhà dinh và lo cho em ăn học. Dù khó khăn  
nhưng con luôn cố gắng học tập để sau này có  
thể giúp ích cho xã hội, năm học 2017-2018 con  
được học sinh giỏi đạt thành tích rất

Trâm hat traurige und erschöpfte Augen und eine sehr dünne Erscheinung. Die Hose, die sie trug, war zu groß, also musste sie sie beim Stehen festhalten, um zu verhindern, dass sie herunterfällt.

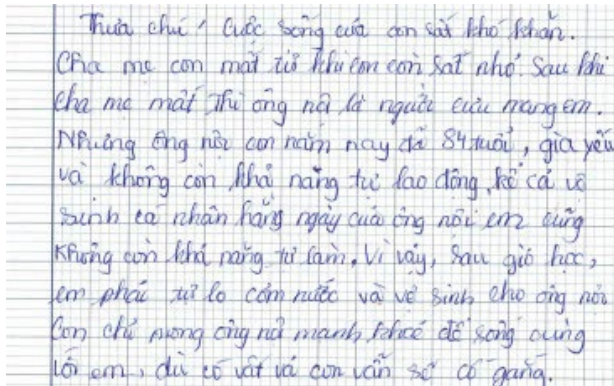
Trâms Paten hatte die Absicht, ihr mehr Kleidung zu besorgen. Als jedoch der Großvater von Trâm am Telefon gefragt wurde, wie das Geld überwiesen werden könne, antwortete er, dass ihr nur Kleidung gebracht werden könne, da er allein lebt und niemand anderes in der Nähe ist. Die Familie lebt weit entfernt. Daher bat GiKaD die Damen vom Verein zur Förderung der Bildung in Tân Châu, sich mit der Schule in Verbindung zu setzen, um Trâm zu helfen, neue Kleidung zu kaufen.



Thanh Đông, den 18. Mai 2019

Lieber Onkel!

mein Leben ist sehr schwierig, da meine Eltern starben, als ich noch sehr klein war. Mein Großvater hat mich aufgenommen, aber er ist jetzt 84 Jahre alt und nicht mehr in der Lage, selbst zu arbeiten. Sogar die tägliche Körperpflege kann er nicht mehr alleine erledigen. Deshalb muss ich nach der Schule für das Essen und die Pflege meines Großvaters sorgen. Ich wünsche mir nur, dass mein Großvater gesund bleibt, damit er mit mir leben kann. Auch wenn es schwer ist, werde ich mein Bestes tun.



Thưa chú! Cuộc sống của con rất khó khăn.  
Chưa mẹ con mất từ khi em còn rất nhỏ. Sau khi  
cha mẹ mất thì ông nội là người nuôi con.  
Nhưng ông nội con năm nay đã 84 tuổi, già yếu  
và không còn khả năng tự lao động, kể cả về  
sinh tố nhân hàng ngày của ông nội em cũng  
không còn khả năng tự làm. Vì vậy, sau giờ học,  
em phải tự lo cơm nước và về sinh cho ông nội.  
Con chỉ mong ông nội mạnh khỏe để sống cùng  
lớn em, dù có vất vả con vẫn sẽ cố gắng.

Könntest Du hierher kommen?

Könntest Du diesen Ort einmal besuchen, um die schönen  
Dinge hier zu sehen?



*Hier gibt es duftende, goldene Reisfelder, grüne Maniokwälder und den täglichen Schulweg. Besonders schön ist der Bà Đen Berg, ein touristischer Hotspot im Süden. Ich liebe mein Heimatdorf sehr, ich bin mit den Wiegenliedern meiner Mutter aufgewachsen und sehe die Reiher sanft am Himmel fliegen.*

*Ich schreibe diesen Brief, um mich bei Dir zu bedanken, dass Du mir die Möglichkeit gegeben hast, mein Leben und Studium zu finanzieren. Ich danke Dir sehr für alles, was Du mir in der vergangenen Zeit für meine Ausbildung ermöglicht haben, und am Ende des Briefes möchte ich mich noch einmal herzlich bei Dir bedanken.*

*Auf Wiedersehen, Onkel!*

*Trâm*

~~~ 0 ~~~

Nach dem Tod ihres Großvaters zog Trâm zu ihrem Onkel in Bình Phước, nahe der Grenze zu Kambodscha. Im neunten Schuljahr fuhr sie nach Saigon, um ihre ältere Schwester während der Sommerferien zu besuchen, und seitdem gab es kein Lebenszeichen mehr von ihr.

Wir wissen nicht, wo sie jetzt ist. Ob sie immer noch ihre Hose festhalten muss, wenn sie steht?

Das Mädchen, das Lotterielose verkauft

Die Geschichte „Das Mädchen mit den Streichhölzern“ von Hans Christian Andersen erzählt von einem armen Mädchen, das in der Silvesternacht bei eisiger Kälte Streichhölzer verkaufen muss. Die vorbeigehenden Menschen sind in Eile, um Geschenke zu kaufen und sich auf das neue Jahr vorzubereiten – niemand beachtet das Mädchen, das die Streichhölzer verkauft. Um sich zu wärmen, zündet das Mädchen ein Streichholz an, und jedes brennende Streichholz bringt ihr Bilder von Wärme, wie einen Ofen neben einem festlich gedeckten Tisch mit einem gebratenen Gänsebraten, einen prächtig geschmückten Weihnachtsbaum, und schließlich erscheint ihre Großmutter. Aber all diese Dinge verschwinden, wenn das Streichholz erlischt.

Am ersten Morgen des neuen Jahres findet man das Mädchen tot in der Kälte, umgeben von unvollständig angezündeten



Streichhölzern. Niemand wusste, dass das Mädchen die Hand ihrer Großmutter ergriff und zusammen mit ihr in den Himmel aufstieg, in unendlichem Glück.

In Tân Phú, einem Bezirk im Nordwesten von Saigon, verkauft das Mädchen Doanh, geboren 2007, Lotterielose. Sie ist schmutzig und klein, steht inmitten des Marktes und verkauft ein Los nach dem anderen, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Ihre Eltern trennten sich, als sie erst ein Jahr alt war. Ihr Vater heiratete wieder und unterstützte sie nicht, und ihre Mutter verließ die Familie, ohne sich jemals wieder um sie zu kümmern. Ihre Großmutter zog sie zusammen mit einer älteren und einer jüngeren Cousine groß, die ebenfalls von ihren Eltern verlassen worden waren. Außerdem lebt ihre Tante bei ihnen, hilft bei der Hausarbeit und trägt zur Miete des Zimmers bei. Die Wohnung, in der die Familie lebt, ist eng, und Doanhs Bett ist kürzer als ihre Körpergröße, sodass sie oft im Café an der Ecke lernen muss.

Früher verkaufte Doanh an den beiden letzten Wochenendtagen, Samstag und Sonntag, Lotterielose. Seit der 7. Klasse verkauft sie nur noch sonntags, weil sie an den Samstagen zur Schule geht. An einem Tag verdient sie etwa 120.000 VND (*ca. 4,50 €*). Mit dem Geld hilft sie ihrer Großmutter, die Miete zu zahlen, und der Rest wird für ihre

eigenen Mahlzeiten verwendet, wenn die Großmutter spät nach Hause kommt und nicht kochen kann.



Doanh ist sehr fleißig, gehorsam und hilft ihren Mitschülern. Am Ende des 8. Schuljahres wurde sie die beste Schülerin ihrer Klasse und erhielt von der Schule ein Fahrrad als Auszeichnung.

Als die Covid-19-Pandemie 2021 in Vietnam ausbrach, litten viele Familien, die ihren Lebensunterhalt mit dem Verkauf von Lotterielosen, Straßenverkauf oder als Hausangestellte verdienten, unter großen Schwierigkeiten, da sie monatelang kein Einkommen hatten. Ihre Großmutter verkaufte weiterhin Lotterielose, aber die Verkaufszahlen sanken stark. Doanh lief von einem Ort zum anderen, um

kostenlose Lebensmittel oder Reis zu bekommen, und stand oft in langen Schlangen. Ihre Tante, die zuvor etwas Geld zur Miete beigetragen hatte, verlor aufgrund der Pandemie ihre Arbeit, sodass die Großmutter die gesamte Miete zahlen musste.

Die Großmutter dachte daran, die Stadt zu verlassen und in ihr Heimatdorf zurückzukehren, weil sie die Miete nicht mehr bezahlen konnte. Doanh wollte bei ihrer Großmutter bleiben, aber dann würde sie nicht mehr zur Schule gehen können. Das Mädchen mit den Streichhölzern von Andersen wusste nur, wie sie die Streichhölzer anzünden konnte, um sich zu wärmen, und starb schließlich in der eisigen Nacht, als das letzte Streichholz erlosch. Doanh jedoch träumte davon, durch Bildung der Armut zu entkommen und dachte daran, in Saigon zu bleiben und in einem nahegelegenen Tempel zu übernachten, um weiterhin zur Schule gehen zu können.



Im Oktober 2021, als wir Laptops an einige Schüler der Schule Võ Thành Trang übergaben, bat GiKaD die stellvertretende Schulleiterin, auch Geschenke an die Schülerinnen zu verteilen. Doanh erhielt von uns eine Jacke, um sich beim Verkauf von Lotterielosen vor der Sonne zu schützen, eine elektrische Zahnbürste und eine Tasche, falls sie im Tempel unterkommen müsste und Kleidung mitnehmen wollte.

Als Doanh noch in der 9. Klasse war, wurde ihr Fahrrad während des Neujahrsfestes gestohlen. Der Dieb hatte es heimlich auf ein Dreirad geladen und war schnell verschwunden. Obwohl Doanh ihm hinterherrannte, konnte sie ihn nicht rechtzeitig einholen. In der Schule weinte sie viel. Die stellvertretende Schulleiterin und eine Lehrerin halfen ihr, indem sie ihr die Hälfte des Geldes gaben. Die andere Hälfte stammte aus Doanhs Ersparnissen, um ein gebrauchtes Fahrrad zu kaufen. Später erfuhr GiKaD von dem Vorfall und schickte Doanh Geld, um ihre Ersparnisse zu ersetzen.

In einem Brief an ihren Patin schrieb sie:

Liebe Patin,

Meine Mitschüler und ich kommen aus armen Verhältnissen. Obwohl die Umstände jedes Einzelnen von uns unterschiedlich sind, haben wir einen gemeinsamen Traum: Wir möchten eine gute Ausbildung erhalten und später einen sicheren Job finden, um unserer Familie aus der Armut zu helfen. Doch mit jeder höheren Klasse wird die Last für unsere Eltern oder Erzieher immer größer, da die Kosten kontinuierlich steigen. Daher haben viele meiner Freunde die Schule abgebrochen – nicht wenige mussten die Schule verlassen, um ihre Familien zu unterstützen – ihre Träume und Hoffnungen auf Bildung begraben, mit Tränen in den Augen und einem schweren Herzen in ein ungewisses Leben aufgebrochen.

Kính thưa cô !
Em và các bạn khác là những học sinh nghèo, dù hoàn cảnh mỗi học sinh chúng em có khác nhau. Nhưng chúng em có cùng chung một ước mơ đó là được học hành đến nơi đến chốn và sau này tìm được một việc làm ổn định phụ giúp gia đình thoát cảnh đói nghèo. Thế nhưng học lên mỗi lớp, gánh nặng của cha mẹ (người nuôi dạy) chúng em ngày càng tăng lên bội phần. Chi phí ngày càng nhiều hơn. Do vậy mà không ít bạn đã thôi học, để làm phụ gia đình, bỏ lỡ ước mơ, hi vọng tuổi học trò, ngậm nước mắt buồn rầu đi.

Hindernisse überwinden, Träume erreichen

Im 8. Schuljahr beantragte Toàn, geboren 2007, das Greenleaves-Stipendium. Obwohl seine schulischen Leistungen nur durchschnittlich waren, zeichnete er sich durch vorbildliches Verhalten aus: Er war regelmäßig in der Schule, fleißig, respektvoll gegenüber den Lehrern und liebte seine Mitschüler

Toàn kam aus einer schwierigen familiären Situation: Seine Eltern hatten sich scheiden lassen, und sein Vater hatte den Kontakt abgebrochen und unterstützte ihn nicht. Toàn und seine Mutter lebten zusammen mit seinen Großeltern sowie Onkel und Tante in Hóc Môn. Seine Großmutter verdiente ihren Lebensunterhalt mit der Reinigung von Gräbern auf dem Friedhof Bình Hưng Hòa. Toàns Mutter arbeitete früher als Fabrikarbeiterin mit einem Gehalt von 4-5 Millionen VND (*ca. 185 €*) im Monat. Anfang 2019 musste sie ihren Job aufgeben, weil die Firma nach Long Thành umzog. Danach konnte sie keine neue Arbeit finden, und durch die Covid-19-Pandemie war sie arbeitslos. Sie half ihrer Mutter bei der Grabpflege oder verarbeitete künstliche Blumen.

Toàn beantragte das Stipendium, weil er keinen Vater hatte und seine Mutter allein nicht in der Lage war, ihm die Schulgebühren zu bezahlen, damit er weiter zur Schule gehen konnte.

Lý do xin học bổng :
Lý do mà em xin học bổng là vì em không có Ba mà chỉ
mình mẹ. Em không thể đi ra cho em đi học được tiếp nên
em muốn xin học bổng này để có chi đáng học phí và
được tiếp tục đi học.

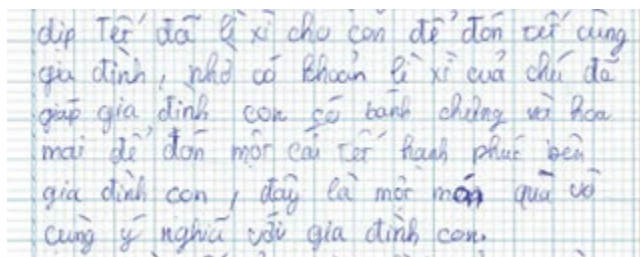
Toàn träumt davon, Lehrer für Biologie an einer weiterführenden Schule zu werden. Seine Mutter sagte, dass sie ihn unterstützen würde, so weit er es schaffen könne. Toàn spricht wie ein Erwachsener und beantwortet viele Fragen über die familiäre Situation selbst, anstatt seine Mutter sprechen zu lassen.

~~~ 0 ~~~

In einem Dankesbrief an seinen Sponsor schrieb er:

*Danke, dass Du mir zu Neujahr ein kleines Geldgeschenk gemacht hast, um das Fest mit meiner Familie zu feiern. Durch Dein Geschenk konnte meine Familie Neujahrskuchen und einen*

*Maibaum für ein glückliches Neujahrsfest kaufen. Das war ein sehr bedeutungsvolles Geschenk für meine Familie.*



Im Schuljahr 2023-2024 schloss Toàn die Berufsschule mit einem Abschluss in Kältetechnik ab. Er beantragte, ein weiteres Jahr der Bildung zu absolvieren, um die letzten drei Jahre der Schulbildung (10., 11. und 12. Klasse) nachzuholen. In diesem Ergänzungsprogramm musste er nur die Hauptfächer wie Mathematik und Literatur belegen, anstatt alle Fächer zu lernen. Nach dem Abschluss dieses Jahres wird er für zwei Jahre in den Militärdienst gehen. Danach wird er mit dem Berufsschulabschluss und dem zusätzlichen Bildungsabschluss die Voraussetzungen für die Aufnahme an einer Hochschule erfüllen.

Toàn begann als Schüler der 8. Klasse mit durchschnittlichen Noten, aber durch seinen Einsatz und seine Entschlossenheit schloss er die Berufsschule mit guten Noten ab – ein sehr stolzes Ergebnis.

Das Leben ist nicht immer einfach und reibungslos. Jeder hat seine eigenen Schwierigkeiten. Wie wir mit Herausforderungen umgehen, bestimmt den Weg vor uns. Toàns Geschichte ist nicht nur eine Lehre für ihn selbst, sondern auch eine Botschaft an alle, die mit Schwierigkeiten kämpfen: *Gib niemals auf! Wenn du an dich glaubst und jeden Tag beharrlich bleibst, wird der Erfolg zu dir kommen.*



## Der Enkelsohn einer Entensuppenverkäuferin

**H**ào, geboren 2005, stellte am 30. Mai 2017 einen Antrag auf das Greenleaves-Stipendium als er in der 6. Klasse der Lê Văn Thới Mittelschule in Tây Ninh war.

Seine Eltern hatten sich scheiden lassen, der Vater unterstützte ihn nicht, und seine Mutter heiratete erneut. Hào lebte mit seinen beiden jüngeren Brüdern, einer in der 4. und der andere in der 1. Klasse, bei seinen Großeltern mütterlicherseits. Die Großeltern verdienten ihren Lebensunterhalt, indem sie an einer Straßenbude Entensuppe verkauften und Hào sowie seine Brüder versorgten. Ihr bescheidenes Haus lag neben einem Abwasserkanal. In dem tropischen, feuchtwarmen Klima war es schwierig, mit den Gerüchen von Fischsoße und Entenbrei, die sich mit dem Abwassergeruch vermischten, klarzukommen.

Als seine Großeltern älter wurden und es ihnen schwerfiel, die Bude weiter zu betreiben, begann sein Großvater als Arbeiter an einer Tankstelle zu arbeiten, während seine Großmutter bei Hàos Tante lebte, weil der Platz im Haus zu eng wurde. Hàos Mutter arbeitete als Fabrikarbeiterin. Wenn sie Geld hatte, gab es Fleisch zum

Essen; in schlechten Zeiten mussten sie sich Reis mit Eiern und Sojasauce oder Instantnudeln begnügen.

Hào liebte es, Märchen zu lesen, und träumte davon, Arzt zu werden. Besonders in den Fächern Physik und Mathematik zeichnete er sich aus und wurde von seinen Lehrern oft gelobt. Er hatte ein gutes Verhalten, half seinen Mitschülern bei den Hausaufgaben und war respektvoll gegenüber Lehrern und Gästen an der Schule. Er wurde auch in das Mathematik-Team für die besten Schüler aufgenommen.

Jeden Morgen stand er früh auf, um Frühstück für die Familie zu holen, half dann seinen Großeltern bis 11:45 Uhr und ging zur Schule. Nach der Schule zog er sich um und ging zur Bude, um bis 21 Uhr mit seinen Großeltern Entenbrei zu verkaufen. Danach ging er nach Hause, um zu lernen und



Hausaufgaben zu machen, bevor er ins Bett ging. Bei einer Spendenaktion erhielt er ein Märchenbuch von Hans Christian Andersen und „Robin Hood“ von Alexandre Dumas.

Im 10. Schuljahr war Hào ein sehr guter Schüler mit einem Durchschnitt von 9,0.

Am 21. Januar 2021 schenkte ihm GiKaD einen Laptop, einen Rucksack, eine Computertasche, eine Maus und einen Wi-Fi-Booster, da seine Familie kein eigenes WLAN hatte und das Netzwerk des Nachbarn mitbenutzen musste. Hào schrieb einen Dankesbrief und schickte ein Foto von sich, auf dem er an einem Tisch lernte – auf einem kleinen, niedrigen Plastikstuhl, der früher beim Verkauf von Entenbrei als Gästestuhl gedient hatte.

GiKaD kontaktierte dann seinen Lehrer Quan, der ihn für das Stipendium nominiert hatte, und bat ihn, Hào dabei zu helfen, einen besseren Schreibtisch und Stuhl zu kaufen, damit er komfortabler lernen konnte.

Hào träumte davon, Arzt zu werden, doch angesichts seiner familiären Umstände erschien ihm dieser Traum unerreichbar. Deshalb entschloss er sich, nach dem Schulabschluss als Arbeiter in einer nahegelegenen Fabrik zu arbeiten, um seine Mutter und seine beiden jüngeren Brüder zu unterstützen. Doch mit dem Gehalt eines Fabrikarbeiters konnte er seiner Familie nur wenig helfen. GiKaD ermutigte ihn, weiterzulernen, und versprach, ihn auf diesem Bildungsweg zu begleiten.

Wie erwartet schloss Hào die Schule mit ausgezeichneten Ergebnissen ab und wurde für alle 12 Schuljahre als herausragender Schüler ausgezeichnet.

~~~ 0 ~~~

DANKESBRIEF

Gò Dầu, 27. August 2023

Liebes GiKaD-Team und liebe Unterstützer des Greenleaves-Stipendiums,

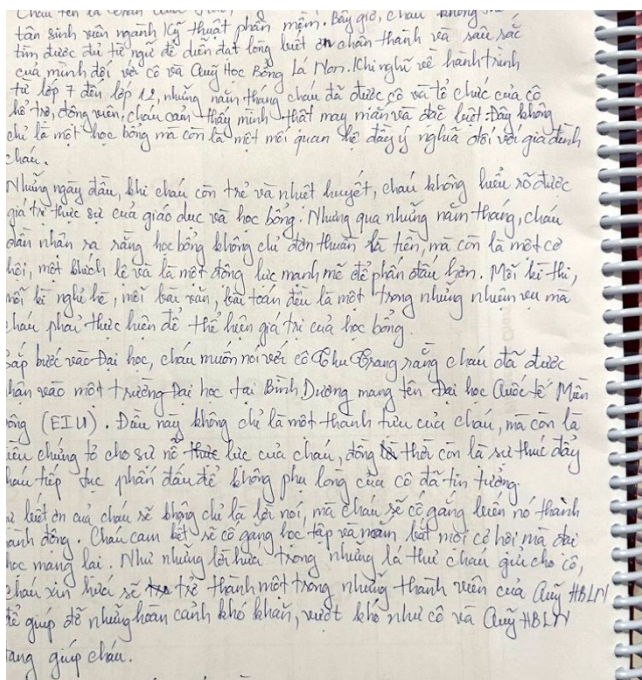
mein Name ist Hào und ich stehe kurz davor, ein Studium im Bereich Software Engineering zu beginnen.

Es fällt mir schwer, die richtigen Worte zu finden, um meinen tiefen Dank und meine Wertschätzung für Sie und das Greenleaves-Stipendium auszudrücken. Wenn ich an die Jahre von der 7. bis zur 12. Klasse zurückdenke und daran, wie Sie mich unterstützt und ermutigt haben, fühle ich mich unglaublich dankbar und besonders. Dieses Stipendium war für mich nicht nur eine finanzielle Hilfe, sondern auch eine bedeutende Unterstützung für mich und meine Familie.

Zu Beginn war mir der wahre Wert der Bildung und des Stipendiums noch nicht vollständig bewusst. Doch im Laufe der Jahre habe ich verstanden, dass ein Stipendium weit mehr ist als nur Geld – es ist eine Chance, eine Ermutigung und eine starke Motivation, bei jeder Prüfung, jedem Aufsatz und jeder Aufgabe

mein Bestes zu geben, um den Wert dieses Stipendiums zu beweisen.

Nun, da ich bald an die Universität gehe, möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich an der Eastern International University (EIU) in Binh Duong aufgenommen wurde. Dies ist nicht nur mein Erfolg, sondern auch der Beweis für meine harte Arbeit und Ihre Unterstützung. Ich werde weiterhin alles tun, um Ihr Vertrauen in mich nicht zu enttäuschen und dieses Stipendium in Taten umzusetzen.



Ich verspreche, hart zu arbeiten, das Beste aus meiner universitären Ausbildung zu machen und mein Wissen zu

nutzen, um nicht nur meiner Familie zu helfen, sondern auch der Gesellschaft. Mein Ziel ist es, die nächste Generation zu unterstützen, so wie Sie mir geholfen haben. Ich hoffe auch, eines Tages selbst ein Mitglied des Greenleaves-Teams zu werden, um zukünftige Generationen zu unterstützen.

Abschließend möchte ich, dass Sie wissen, dass Sie und das Greenleaves-Stipendium für immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben werden. Ihre Unterstützung hat mein Leben verändert und unauslöschliche Spuren hinterlassen. Ich möchte, dass Sie wissen, dass Ihr Engagement niemals vergessen wird und durch meinen zukünftigen Erfolg weiterleben wird.

Mit herzlichen Grüßen,

Hào

~~~ 0 ~~~

## **Aus Zug aus dem Motivationsschreiben zum Antrag auf das GL500+ Stipendium**

...

*Neben meinem Studium bin ich derzeit in einem Online-Verkaufsgeschäft tätig, das auf E-Commerce-Plattformen wie Shopee, Lazada, TikTok Shop und Zalo Shop sowie auf sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram und TikTok präsent ist. Das Geschäft spezialisiert sich auf den Verkauf von importierten Glasplatten und Weingläsern. Ich verbringe täglich etwa vier Stunden damit, den Lagerbestand zu überwachen, Verkaufsseiten zu erstellen und anzupassen, um die Kosten zu optimieren und den Umsatz zu maximieren. Für diese Tätigkeit erhalte ich 10 % des Umsatzes (abzüglich der gesamten Ausgaben).*

*Zusätzlich zu meinem Studium engagiere ich mich auch in gemeinnützigen Aktivitäten und außerschulischen Programmen. Zusammen mit der Schulgemeinschaft habe ich verschiedene freiwillige Programme und Lernhilfeaktionen für Kinder in schwierigen Verhältnissen organisiert, wie zum Beispiel das Verteilen von Keksen und Laternen zum Mondfest. An Samstagen und Sonntagen nehme ich mir auch Zeit für gemeinnützige Aktivitäten der Schule, nicht nur um Übungspunkte zu sammeln, sondern auch, um der Gesellschaft*

*zu helfen – zum Beispiel bei der Aktion „Müll sammeln gegen Geschenke“ für bedürftige Familien in der Region. Auch wenn es nur kleine Maßnahmen sind, tragen sie zur Verbesserung der Lebensqualität bei und zeigen den Menschen, dass die Gesellschaft immer dann hilft, wenn sie kann.*

*Für die Zukunft hoffe ich, nach dem Abschluss meines Studiums ein Spezialist im Bereich Softwaretechnik zu werden und die gesammelten Kenntnisse sowie Fähigkeiten zu nutzen, um das Leben meiner Familie und letztlich der Gesellschaft zu verbessern. Derzeit erwerbe ich zusätzliches Wissen im Bereich Online-Verkauf und sozialen Medien, um beide Bereiche erfolgreich zu kombinieren.*



*Nachdem ich mich beruflich etabliert habe und ein nützliches Mitglied der Gesellschaft geworden bin, möchte ich den Greenleaves-Stipendienfonds unterstützen, um anderen zu helfen, ihre Träume zu verwirklichen. Dies ist ein Plan, den ich seit der ersten Zuteilung des Stipendiums verfolge. Ich hoffe, Bildungsprojekte zu entwickeln und benachteiligte Kinder zu unterstützen, mit denen ich während meiner Arbeit im sozialen Bereich in Kontakt gekommen bin. Mit meiner Erfahrung und dem Netzwerk, das ich aufgebaut habe, bin ich überzeugt, einen Beitrag zur Schaffung von Programmen zur Unterstützung der nächsten Generation leisten zu können.*

*Neben meinen persönlichen Zielen möchte ich auch zum Wachstum des Greenleaves-Stipendienfonds beitragen. Ich könnte in der Öffentlichkeitsarbeit mitwirken und die Unterstützung des Fonds über meine sozialen Netzwerke verbreiten. Zudem bin ich bereit, als freiwilliger Helfer bei Veranstaltungen des Fonds zu arbeiten, Aktivitäten zu verwalten oder anderen Studierenden bei der Vorbereitung ihrer Bewerbungsunterlagen zu helfen. Durch meine Erfahrung in der Organisation von Gemeinschaftsprojekten könnte ich den Fonds auch bei der Durchführung und Koordination von Stipendienprogrammen unterstützen, insbesondere beim Schreiben von Bewerbungen und der Vorbereitung auf*

*Vorstellungsgespräche. Ich hoffe, mit der Unterstützung des Fonds einen größeren Beitrag leisten und Teil der Mission werden zu können, den nächsten Generationen von Studierenden zu helfen.*

*Abschließend möchte ich dem Greenleaves-Stipendienfonds herzlich danken, dass er mich auf meiner Bildungsreise begleitet hat. Ich freue mich darauf, auch im kommenden Jahr die Unterstützung des Fonds zu erhalten und verspreche, weiterhin hart zu arbeiten, um das Vertrauen des Fonds zu rechtfertigen. Zudem hoffe ich, einen kleinen Beitrag zum Wachstum des Fonds leisten zu können.*

*Ich wünsche dem Greenleaves-Stipendienfonds weiterhin viel Erfolg und eine nachhaltige Entwicklung, um weiterhin vielen Studierenden auf ihrem Bildungsweg zu helfen.*

*Mit freundlichen Grüßen,*

*Hào*

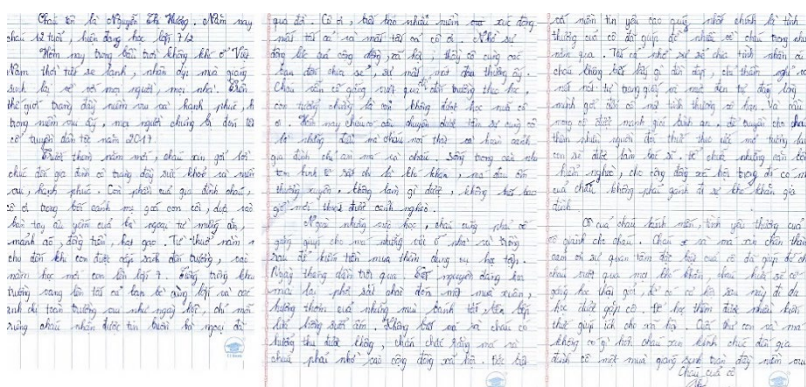
## Ein Hühnerstall für Hương

Im Rahmen eines Besuchs bei den Kindern während des Tet-Festes im Jahr 2017 erfuhr GiKaD von der Geschichte von Hương, einem 13-jährigen Mädchen, das in der 7. Klasse der Nguyễn-Khuyến-Mittelschule in Duy Thu, Đà Nẵng, besucht. Hương ist seit ihrer Kindheit waise, ihre Mutter leidet an einer geistigen Erkrankung, und sie lebt bei ihrer Großmutter. Aufgrund der extremen Armut wurde ein Haus für sie von der Dorfgemeinschaft gebaut. In ihrem Zuhause gibt es jedoch keine Möbel. Abends fegt sie den Boden und schläft auf dem nackten Boden ohne Bett oder Matratze. Im Jahr 2017 starb ihre Großmutter, die einzige Person, die für die Familie sorgen konnte. Hương fühlte sich völlig hilflos und wusste nicht, an wen sie sich wenden sollte. Ohne Unterstützung würde sie die Schule verlassen müssen, um für sich und ihre Mutter zu sorgen. Ihre Zukunft war ungewiss.

Ihre Gefühle teilte sie in einem sehr traurigen Brief mit:

*Vor dem Neujahr möchte ich Deiner Familie herzliche Wünsche für Gesundheit, Freude und Glück senden. Was meine Familie betrifft, liebe Tante, so lebte ich als Waisenkind, von der liebevollen Hand meiner Großmutter, die mir vom*

*Säuglingsalter an alles gab – von Nahrung und Kleidung bis hin zum Geld für die Schule. Im neuen Schuljahr, als ich in die siebte Klasse kam, ertönte die Schulglocke, und alle meine Freunde sowie die älteren Schüler feierten den Beginn des neuen Jahres. Doch ich erhielt die traurige Nachricht, dass meine Großmutter gestorben war. Liebe Tante, es war ein Moment voller Emotionen, und ich fühlte, als hätte ich alles verloren.*



*Dank der Unterstützung der Gemeinschaft, meiner Lehrer und Mitschüler, die mir in dieser schweren Zeit ihre Anteilnahme zeigten, konnte ich dennoch weitermachen und zur Schule gehen. Es war eine Zeit, in der ich dachte, dass ich niemals mehr zur Schule gehen könnte. Heute möchte ich meine Geschichte mit Dir, liebe Tante, teilen. Die Wahrheit ist, dass meine Familie nur aus meiner Mutter und mir besteht. Wir leben in einem einfachen Haus, und die wirtschaftliche Lage ist sehr schwierig. Meine Mutter ist oft krank und kann nicht*



*arbeiten. Ich weiß nicht, wie wir aus der Armut herauskommen können.*

GiKaD half Hương, einen Schweinestall und einen Hühnerstall zu bauen sowie ein Stück Land für den Gemüseanbau zu nutzen, um ihre Lebenssituation langfristig zu verbessern. Obwohl Duy Thu eine karge Küstenregion ist, kümmert sich Hương fleißig um ihr kleines Gemüsebeet am Hausrand.

Dank der Unterstützung von Wohltätern konnte sich Hương nicht nur körperlich erholen, sondern auch ihre schulischen Leistungen deutlich verbessern.



Dies ist der Dankesbrief von Hương, der zugleich die Gedanken eines Kindes widerspiegelt, das viele Schicksalsschläge ertragen musste.

~~~ 0 ~~~

Duy Thu, 14. April 2019

Zuallererst möchte ich Ihnen allen meine herzlichsten Wünsche für Gesundheit und Glück senden.

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

ich bin Ihnen wirklich sehr dankbar und glücklich. Dank Ihnen habe ich wertvolle Unterstützung erhalten – insbesondere das Stipendium, das Sie mir geschenkt haben. Für mich ist es nicht nur eine finanzielle Hilfe, sondern auch ein großer Trost, der mir Kraft gibt, die Herausforderungen des Lebens zu meistern.

Jeder Mensch hat sein eigenes Schicksal. Als ich von diesem Stipendium erfuhr, lernte ich auch viele andere Kinder mit schwierigen Lebensgeschichten kennen – doch sie alle tragen eine bewundernswerte Lebensenergie in sich. Mein eigenes Leben war ebenfalls nicht einfach. Ich habe meinen Vater in sehr jungen Jahren verloren, als ich gerade in die zweite Klasse kam, und konnte seine Liebe nie wirklich erfahren. Meine Familie besteht nur noch aus meiner Mutter, meiner Großmutter und

mir. Doch meine Mutter ist oft krank und kann nicht arbeiten. Es war meine Großmutter, die mich großgezogen und mir den Schulbesuch ermöglicht hat. Als sie ebenfalls krank wurde und verstarb, fühlte ich mich vollkommen hilflos. Plötzlich musste ich nicht nur für meinen Alltag sorgen, sondern auch arbeiten, um meine Familie zu unterstützen.

Trotz all dieser Schwierigkeiten habe ich mich immer bemüht, mein Bestes zu geben und in der Schule gute Leistungen zu erzielen. Ich glaube, dass das Leben niemandem alles nehmen kann, denn neben all dem Leid gibt es immer Menschen mit großem Mitgefühl – so wie Sie. Obwohl Sie weit entfernt sind und sicher viel zu tun haben, haben Sie sich liebevoll um mich gekümmert und mir diese wertvollen Geschenke gemacht. Dadurch kann ich mich nun besser auf meine Schulbildung konzentrieren.

Ich bin zutiefst gerührt und dankbar für Ihre Unterstützung. Ihr Stipendium hilft mir nicht nur beim Lernen, sondern gibt mir auch Hoffnung für die Zukunft und den Glauben an mich selbst. Ich werde weiterhin hart arbeiten, sodass ich gute Ergebnisse erzielen und Ihre Unterstützung mit Taten würdigen kann.

Besonders möchte ich mich auch bei der Person bedanken, die mir das monatliche Stipendium ermöglicht. Auch wenn wir

uns aufgrund der Entfernung noch nicht persönlich treffen konnten, hoffe ich sehr, dass ich Sie eines Tages kennenlernen darf.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen viel Erfolg und hoffe, dass Sie weiterhin vielen Kindern mit Lebensmut helfen können.

Mit herzlichen Grüßen,

Huong

Der Bauingenieur

Long wurde 2007 geboren und erhielt ein Stipendium im Rahmen des Greenleaves-Programms als er in der 5. Klasse war. Er lebt mit seiner Mutter und seiner jüngeren Schwester zusammen. Sein Vater verstarb als Long erst sechs Jahre alt war. Seitdem zieht seine Mutter, die als Schneiderin arbeitet, ihre beiden Kinder alleine groß.

In seinem ersten Brief an seine Patin zeigte Long bemerkenswerte Reife und klare Ziele für die Zukunft. Seine Worte spiegelten nicht nur seinen starken Sinn für Moral und Verantwortung wider, sondern auch sein tiefes Bewusstsein für die Bedeutung von Bildung und harter Arbeit.

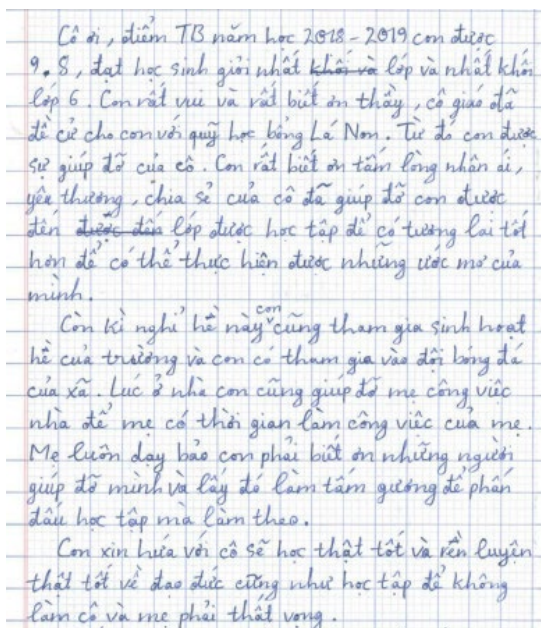
Liebe Tante,

mein Durchschnitt im Schuljahr 2018–2019 lag bei 9,8. Ich war der beste Schüler meiner Klasse und sogar der Jahrgangsbeste. Das macht mich sehr glücklich und dankbar. Mein Lehrer hat mich für das Greenleaves-Stipendium nominiert, und seitdem darf ich Ihre wertvolle Unterstützung erfahren. Von Herzen danke ich Ihnen für Ihre Güte, Liebe und Ihr Mitgefühl. Sie haben mir geholfen, weiter zur Schule zu

gehen, zu lernen und meinen Traum von einer besseren Zukunft zu verfolgen.

In den Sommerferien habe ich an den schulischen Sommeraktivitäten teilgenommen und im Fußballteam meiner Gemeinde gespielt. Zu Hause helfe ich meiner Mutter im Haushalt, damit sie mehr Zeit für ihre Arbeit hat. Sie hat mir immer beigebracht, dankbar gegenüber den Menschen zu sein, die mir helfen, und ihre Unterstützung als Motivation für mein Lernen zu sehen.

Ich verspreche Ihnen, dass ich fleißig lernen und auch an meinem Charakter arbeiten werde, damit ich Sie und meine Mutter nicht enttäusche.



Cô ơi, điểm TB năm học 2018 - 2019 con được 9.8, đạt học sinh giỏi nhất khối và lớp và nhất khối lớp 6. Con rất vui và rất biết ơn thầy, cô giáo đã đề cử cho con với quỹ học bổng Lê Nam. Từ đó con được sự giúp đỡ của cô. Con rất biết ơn tấm lòng nhân ái, yêu thương, chia sẻ của cô đã giúp đỡ con được tiến ~~đến~~ ^{đến} ~~đến~~ ^{đến} lớp được học tập để có tương lai tốt hơn để có thể thực hiện được những ước mơ của mình.

Còn kì nghỉ hè này ^{con} cũng tham gia sinh hoạt hè của trường và con có tham gia vào đội bóng đá của xã. Lúc ở nhà con cũng giúp đỡ mẹ công việc nhà để mẹ có thời gian làm công việc của mẹ. Mẹ luôn dạy bảo con phải biết ơn những người giúp đỡ mình và lấy đó làm tâm gương để phấn đấu học tập mà làm theo.

Con xin hứa với cô sẽ học thật tốt và rèn luyện thật tốt về đạo đức cũng như học tập để không làm cô và mẹ phải thất vọng.

Long ist ein lebhafter und kluger Junge, der es liebt, Modelle zu bauen und handwerklich kreativ zu sein. Sein großer Traum ist es, Bauingenieur zu werden.



In der 11. Klasse war er der beste Schüler seines Jahrgangs und konnte beeindruckende Erfolge erzielen: Er gewann eine Bronzemedaille in Mathematik beim Olympischen Tag im April, belegte den ersten Platz im Mathematikwettbewerb seiner Schule sowie im Wettbewerb „Wissen für alle“. Außerdem erreichte er den dritten Platz im Wettbewerb für „Intelligente Sensor-Modelle“. Darüber hinaus erhielt er zahlreiche Auszeichnungen in Sport und

schulischen Aktivitäten. Sein Notendurchschnitt in allen Fächern liegt bei 9,1.

Neben seinen schulischen Leistungen engagiert sich Long auch in wohltätigen Projekten. Er hilft bei der Verteilung von Geschenken und Kleidung an bedürftige Familien im Khmer-Dorf der Gemeinde Đông Thạnh und besucht Waisen im sozialen Wohlfahrtszentrum Hoa Hồng in Củ Chi, wo er ebenfalls Geschenke überreicht.

Träume sind die Tür zur Zukunft, doch erst das Handeln ist der Schlüssel, der sie öffnet. Long ist noch kein Bauingenieur, aber er ist dabei, seinen Traum Schritt für Schritt Wirklichkeit werden zu lassen.

Zwei Generationen, ein Traum

Im Antrag auf das Greenleaves-Stipendium vom 28.11.2017 schrieb Tín, geboren im Jahr 2005 und damals in der 7. Klasse, folgendes:

Heute stelle ich diesen Antrag, weil meine Familiensituation sehr schwierig ist. Meine Eltern haben sich getrennt, und nun sorgt meine Mutter allein für mich und meinen jüngeren Bruder. Das geringe Gehalt, das sie als Haushaltshilfe verdient, reicht gerade aus, um die Schulgebühren meines Bruders zu bezahlen und die Haushaltskosten zu decken. Zudem ist meine Mutter oft krank – manchmal so schwer, dass sie nicht arbeiten kann. In solchen Zeiten wird unser Leben noch schwieriger.

Tín hatte das Glück, eine 80-jährige Frau als Patin zu finden. Er schreibt ihr regelmäßig Briefe, in denen er von seinem Schulalltag und seinen Träumen erzählt.



22. August 2020

Liebe Großmutter,

ich bin Dir sehr dankbar, dass Du mir im vergangenen Schuljahr geholfen hast, und deshalb habe ich mein Bestes gegeben, um deine Erwartungen nicht zu enttäuschen.

Liebe Großmutter, ich möchte Dir von meinen schulischen Leistungen im letzten Jahr berichten. Ich habe gute Noten erzielt und mein Verhalten war ebenfalls ausgezeichnet. Außerdem habe ich meinen ersten Wunsch erfüllt und wurde an der Trần Phú Oberschule aufgenommen, mit einer Gesamtpunktzahl von 40,5 Punkten!

In diesem Jahr ist meine Mutter leider noch kranker geworden und leidet unter einem Bandscheibenvorfall. Sie arbeitet als Haushaltshilfe und verdient monatlich etwa 3-4 Millionen VND (ca. 110 € bis 150 €). Neben meinen Studien helfe ich ihr bei der Hausarbeit und unterrichte meine jüngere Schwester. Dank Deiner Unterstützung hatte ich die Möglichkeit, zur Schule zu gehen und meinen Traum zu verwirklichen.

Ich danke Dir von ganzem Herzen.

~~~ 0 ~~~

Liebe Großmutter,

ich habe das Geschenk „Cuore - Herz“ erhalten und es bereits gelesen. Am meisten hat mir die Geschichte „Meine Mutter“ gefallen, weil meine Mutter die Person ist, die mich immer liebt und für mich opfert. Die Geschichte handelt von einem Brief, den ein Vater an seinen Sohn schreibt, nachdem dieser respektlos zu seiner Mutter war. Ich war sehr bewegt, als ich diese Geschichte las, und habe meine Mutter noch mehr lieb gewonnen.

Ich danke Dir, Großmutter, und wünsche Dir sowie Deiner Familie immer Gesundheit und Glück.

Mit freundlichen Grüßen,

Tín



13. Juli 2022

Liebe Großmutter,

heute schreibe ich Dir diesen Brief, um sowohl nach Ihrer Gesundheit zu fragen als auch mich für Deine Hilfe in letzter Zeit zu bedanken.

Zunächst möchte ich Dir mitteilen, dass ich im vergangenen Schuljahr in der 11. Klasse weiterhin die Auszeichnung „guter Schüler“ und „gutes Verhalten“ erhalten habe. Die letzten zwei Jahre in der 10. und 11. Klasse waren wirklich sehr schwierig, aber dank Deiner Unterstützung und Motivation konnte ich sie überwinden und gute Ergebnisse erzielen. Dafür bin ich Dir sehr dankbar.

In den letzten Jahren hat die Covid-Pandemie die ganze Welt betroffen. Ich möchte nachfragen, wie es Deiner Familie geht. Ich hoffe, dass alle gesund sind. Meine Familie ist dank Deiner Hilfe weiterhin gesund.

Ich möchte mich auch bei Dir aussprechen: Meine Mutter hat sich das Bein gebrochen und Bänder gerissen, was schon eine Weile her ist. Sie hat viele gesundheitliche Probleme und kann deshalb nicht mehr arbeiten und Geld verdienen wie früher. Dank Deiner Unterstützung kann ich weiterhin zur Schule gehen, wie alle anderen.

Neben der Schule helfe ich zu Hause und unterrichte meinen kleinen Bruder. Ich strebe weiterhin danach, gut zu lernen, um eine bessere Zukunft für mich und meine Familie zu schaffen. Du bist eine Wohltäterin für uns.

Am Ende des Briefes wünsche ich Dir und Deiner Familie weiterhin Gesundheit und viel Freude.

Mit freundlichen Grüßen,

Tín

~~~ 0 ~~~

*15. August 2023*

*Liebe Großmutter,*

*ich habe gerade meine Abiturprüfungen abgeschlossen und warte nun auf die Aufnahme an der Universität. Heute schreibe ich diesen Brief, um nach Deiner Gesundheit zu fragen und Dir meinen Dank auszudrücken.*

*Wie geht es Dir, Großmutter? Mir geht es gut! Ich erhole mich gerade von einem anstrengenden Jahr. Meine Familie ist gesund. Das Bein meiner Mutter ist nun viel besser, aber sie hat immer noch Schwierigkeiten beim Gehen. Da sie lange nicht arbeiten konnte, hat niemand sie mehr als Haushaltshilfe eingestellt, sodass das Einkommen unserer Familie immer noch*

*unsicher ist. Ich plane, in naher Zukunft Nachhilfe zu geben, um Geld für mein Studium zu verdienen und meine Familie zu unterstützen. Leider hat meine Mutter noch viele andere ernsthafte Krankheiten, darunter ein vestibuläres Syndrom, das häufige Kopfschmerzen verursacht.*

*Ich möchte Dir auch von meinen Fortschritten im vergangenen Jahr berichten. Am Ende der 12. Klasse habe ich weiterhin den Titel des besten Schülers und ein gutes Verhalten erhalten. In den Abiturprüfungen habe ich 25,6 Punkte erzielt, was es mir ermöglicht, meinen Traum zu verwirklichen und an der Universität für Pharmazie aufgenommen zu werden. Ich werde weiterhin hart arbeiten, um meinen Zielen näherzukommen.*



*Ich möchte auch mit Dir über die schwierige Lage meiner Familie sprechen. Die Studiengebühren steigen ständig, und ich kann nur durch hartes Lernen und tägliches Streben meine Zukunft verbessern, um meiner Familie zu helfen und die Krankheit meiner Mutter zu behandeln. Ich habe online viele Kanäle gefunden, die Menschen in Not unterstützen, indem sie ihnen Nahrung und Kleidung geben. Ich hoffe, dass ich in der Zukunft auch in der Lage sein werde, anderen zu helfen.*

*Während meiner gesamten Schulzeit war Deine Unterstützung entscheidend für mich. Ich danke Dir von Herzen! Ich wünsche Dir und Deiner Familie alles Gute, viel Gesundheit und Frieden. Ich verspreche, in Zukunft eine nützliche Person zu werden, ein hervorragender Pharmazeut, der Medikamente für unheilbare Krankheiten entwickelt, und eine gute Person, die anderen hilft.*

*Vielen Dank!*

*Mit freundlichen Grüßen,*

*Tín*



28. Juli 2024

Liebe Großmutter,

zurzeit bin ich im ersten Jahr an der Universität für Pharmazie und Medizin und studiere Pharmazie. Heute schreibe ich diesen Brief, um zunächst nach Deiner Gesundheit zu fragen und mich herzlich für das Stipendium zu bedanken, das Du mir ermöglicht hast, meinen Traum weiter zu verfolgen.

Liebe Großmutter, ich möchte Dir auch von meinem Wohnort berichten. Es ist derzeit Regenzeit, und das Wetter ist sehr wechselhaft, mal sonnig, mal regnerisch. Aus diesem Grund ist die Gesundheit der Menschen hier oft nicht stabil, und viele werden krank. Ich bleibe jedoch gesund und kann weiterhin gut lernen. Ich hoffe, dass das Wetter, in dem Du lebst, nicht zu extrem ist? Unabhängig davon wünsche ich Dir und Deiner Familie immer gute Gesundheit, Frieden und Glück.

Ich freue mich, Dir mitzuteilen, dass ich mit Deiner großzügigen Unterstützung das Stipendium erhalten habe, das mir geholfen hat, meinen Traum zu verfolgen. Ich danke Dir von Herzen! Es ist schwer, in Worte zu fassen, wie dankbar ich Dir bin. Obwohl meine Familie in schwierigen Verhältnissen lebt, habe ich nie das Gefühl gehabt, im Vergleich zu meinen Gleichaltrigen traurig oder benachteiligt zu sein. Im Gegenteil,



*ich fühle mich sehr glücklich, weil ich immer Deine Unterstützung und Ermutigung an meiner Seite hatte. Nochmals vielen Dank, dass Du mir geholfen hast, meine Ausbildung fortzusetzen und meinen Traum zu verwirklichen. Ich weiß, dass ich ohne Deine Hilfe keine dieser Errungenschaften erreicht hätte.*

*Am Ende des Briefes wünsche ich Dir und Deiner Familie viel Gesundheit, Freude, Glück und Liebe. Ich verspreche, weiterhin hart zu arbeiten, um Dir stolz zu machen.*

*Mit freundlichen Grüßen,*

*Tín*



In seinem Motivationsschreiben für den Antrag auf das Greenleaves 500+ Stipendienprogramm von GiKaD hat Tín seine Ziele klar formuliert.

## **MOTIVATIONSSCHREIBEN**

### **ZUM ANTRAG AUF DAS GL500+ STIPENDIUM**

*Sehr geehrtes Greenleaves 500+,*

*mein Name ist Tín, ich wurde 2005 geboren und besuche derzeit Medizin die 12. Klasse. Da ich zusätzliche finanzielle Unterstützung benötige, um meine Studien- und Lebenshaltungskosten zu decken, möchte ich mich heute ein Stipendium beantragen.*

*Zunächst möchte ich mich vorstellen. Meine Lieblingsfächer sind Mathematik, Physik und Chemie. Ich strebe ein Studium in Medizin oder Wirtschaft an, da ich diese Bereiche für sehr vielversprechend halte. Sollten die hohen Studiengebühren eine Hürde darstellen, plane ich, Lehramt zu studieren und Mathematik zu unterrichten. Ich glaube, dass ein Studium der Medizin oder Pharmazie bessere Erfolgchancen bietet, da diese Berufe immer wichtiger in der Gesellschaft werden. Es könnte sein, dass ich Zahnarzt oder Apotheker werde, da diese Berufe in der heutigen Gesellschaft sehr gefragt sind.*

*In Bezug auf meine schulischen Leistungen habe ich im letzten Jahr der 11. Klasse den Titel des „guten Schülers“ und ein positives Verhalten beibehalten. Allerdings denke ich, dass mein Lernen in der 11. Klasse nicht so stark war wie in den vorherigen Jahren. Wegen der Covid-19-Pandemie und dem Online-Unterricht im ersten Halbjahr war es schwierig, meine Kenntnisse zu festigen. Ich habe das Gefühl, dass es noch viele Lücken in meinem Wissen gibt, die ich durch zusätzliche Lernmöglichkeiten nicht schließen konnte. Trotzdem habe ich es geschafft, weiterhin gute Noten zu erzielen, aber ich habe mich nicht so sehr weiterentwickelt wie in den vorherigen Jahren.*

*Nach dem Abschluss der Oberstufe möchte ich mich weiterhin auf das Lernen konzentrieren und viel Zeit dafür aufwenden. Falls ich nicht genügend finanzielle Mittel habe, werde ich einen Nebenjob suchen oder eine Lehrerausbildung machen und als Lehrer arbeiten.*

*Meiner Meinung nach sollte eine gute Bildung darauf abzielen, Schüler zu verantwortungsbewussten und talentierten Bürgern zu machen. Ich versuche täglich, sowohl meine schulischen Fähigkeiten als auch meine moralischen Werte zu verbessern. Ein Schüler sollte schon in jungen Jahren an seiner Moral arbeiten, insbesondere durch Werte wie Liebe*

*zu den Mitmenschen, Liebe zur Nation, Fleiß und Ehrlichkeit. Diese Eigenschaften sind meiner Meinung nach genauso wichtig wie Fachwissen, denn ohne sie wird man letztlich nutzlos. Deshalb übe ich diese Eigenschaften bereits seit meiner Kindheit und arbeite täglich daran, sie weiter zu entwickeln.*

*In Bezug auf Sport habe ich in meiner Kindheit nicht regelmäßig Sport getrieben. Seitdem die Covid-19-Pandemie ausgebrochen ist, trainiere ich jedoch täglich zu Hause. Jeden Tag trainiere ich etwa 1 bis 3 Stunden, wenn ich zu Hause bin. Wenn ich in der Schule bin, trainiere ich etwa 30 Minuten täglich. Ich mache Übungen zur Gesundheitsförderung und tanze gern. Ich kann schwimmen seit meiner Kindheit, ungefähr als ich in der ersten oder zweiten Klasse war. Ich kann auch Seilspringen, Aerobic machen und Badminton spielen. Ich merke, dass mir Sport sehr hilft, meine Gesundheit zu verbessern und meine Fitness sowie Beweglichkeit zu steigern. Zudem stärkt er meine Immunabwehr, sodass ich selten krank werde. Ich hatte noch nie Covid. Heute ist Sport für mich sehr wichtig. Wenn ich an einem Tag zu beschäftigt bin und keinen Sport mache, fühle ich mich so als ob ich das Frühstück ausgelassen hätte: müde und weniger energiegeladen.*



*Zunächst möchte ich Ihnen einen Überblick über meine schulischen Leistungen im vergangenen Jahr (11. Klasse) geben. In Mathematik habe ich 8,9 Punkte erzielt, in Physik 7,8, in Chemie 7,4, in Biologie 8,5, in Informatik 8,8, in Literatur 7,8, in Geschichte 8,1, in Geographie 8,9, in Englisch 6,8, in Sozialkunde 8,8, in Technologie 8,7 und in Informatik für die Oberstufe 8,3. Ich bin mit meinen Ergebnissen zufrieden, jedoch liegen meine Noten in den drei Fächern, die ich am meisten mag – Mathematik, Physik und Chemie – unter meinen Erwartungen. Da ich den A-Block mit den Fächern Mathematik, Physik und Chemie gewählt habe, sind die Prüfungen und der Stoff in diesen Fächern anspruchsvoller als in anderen. Die Pandemie und der Online-Unterricht haben leider dazu geführt, dass ich in meinen*

*Lieblingsfächern hinter meinen Erwartungen zurückblieb. In der 10. Klasse hatte ich noch einen Durchschnitt von 9,6 in Mathematik und 8,7 in Chemie. Für das nächste Schuljahr in der 12. Klasse werde ich mich stärker anstrengen und versuchen, meine Leistungen zu verbessern.*

*Ich beantrage dieses Stipendium, um meine Studiengebühren und Lebenshaltungskosten zu decken. Ich habe auch über Nachhilfe nachgedacht, da das Wissen in der 12. Klasse sehr anspruchsvoll ist und viel investiert werden muss, um gut in der Universität abzuschneiden. Einige meiner Freunde haben bereits angefangen, Nachhilfe zu nehmen, aber ich konnte aufgrund finanzieller Schwierigkeiten ablehnen. Sie haben mir geraten, in meinem letzten Schuljahr etwas in meine Bildung zu investieren, damit ich nicht hinterherhinke. Sie haben mir Nachhilfe in Mathematik, Physik, Chemie und Englisch angeboten. Ich hätte gerne zugestimmt, aber die Umstände haben es mir nicht erlaubt. Einige meiner Freunde haben bereits zwei Monate vor den Sommerferien mit Nachhilfe begonnen, während ich mich nur online informiere, aber immer noch viele unbeantwortete Fragen habe, die nicht im Unterricht erklärt wurden.*

*Was die Lernmaterialien betrifft, so kann ich fehlende Dinge von meinen Freunden ausleihen, sodass ich mir keine*

*Sorgen mache. Ich und meine Familie benötigen jedoch dringend Geld für die Studiengebühren und Lebenshaltungskosten. Mit einem Stipendium könnte ich Nachhilfe in Englisch nehmen, einem Fach, in dem ich schwach bin. Ich würde gerne Nachhilfe nehmen, um meine Englischkenntnisse zu verbessern, aber ich kann mir keine Nachhilfe in Mathematik, Physik oder Chemie leisten.*

*Ich weiß, dass ich in Bereichen, die analytisches Denken und Anwendung erfordern, besonders gut bin. Ich verstehe genau, warum ich Mathematik, Physik und Chemie lernen sollte. Ich kann schwierige Aufgaben lösen, schnell denken und Berechnungen anwenden, sowohl im täglichen Leben als auch später in meiner beruflichen Zukunft. Ich möchte entweder in der Pharmazie oder in der Informationstechnologie arbeiten, da diese Berufe immer mehr gefragt sind und niemals veraltet sein werden. Wenn sich meine finanziellen Möglichkeiten nicht ändern, werde ich Lehrer werden.*

*Mein Traum ist es nicht, ins Ausland zu gehen. Natürlich würde ich gerne in einem guten Umfeld arbeiten, um mehr zu lernen und mehr Geld zu verdienen, aber mit den aktuellen Umständen denke ich, dass ich eine Apotheke eröffnen oder in meiner Nähe arbeiten werde, um Zeit für meine Mutter zu haben. Darüber hinaus möchte ich in der Zukunft erfolgreich*

*sein, um auch anderen zu helfen, die in einer ähnlichen Situation sind wie ich.*

*Ich halte Englisch für sehr wichtig, sowohl für meinen zukünftigen Beruf als auch für die heutigen Arbeitsanforderungen. Ich hatte in der Sekundarstufe noch gute Noten in Englisch, aber in der Oberstufe ist das Englischprogramm meiner Schule schwieriger und die Lehrerin unterrichtet nicht gut. Englisch ist mein schwächstes Fach, aber ich gebe mein Bestes, um gute Leistungen zu erbringen, um ein guter Schüler zu bleiben. Wenn es meine Umstände zulassen, werde ich Englisch nachholen.*





*Ich möchte ein guter Mensch und ein nützlicher Bürger für die Gesellschaft sein, sowohl talentiert als auch moralisch gut, um anderen zu helfen. Ich werde weiterhin mein Bestes geben, um gute Leistungen zu erzielen, die Universität zu meistern und meine Mutter zu unterstützen.*

*Am Ende dieses Schreibens möchte ich mich herzlich bedanken, dass Sie sich die Zeit genommen haben, meine Bewerbung zu lesen. Ich hoffe sehr, dieses Stipendium zu erhalten, damit ich meinen Traum verwirklichen kann.*

*Mit freundlichen Grüßen,*

*Tín*



$$R_{kps} = (n+kps^2) \dots (nn+kps^{n+1})/n+2$$

Der Titel dieser Geschichte lautet die Mathematikformel, die Trung entwickelt hat, um „*alle Probleme mit n Punkten auf einer Geraden*“ zu lösen, wie in seinem Antrag für das Stipendium beschrieben. Trung ist der jüngere Bruder von Tín. Normalerweise wird pro Familie nur eine Bewerbung für das Greenleaves-Programm akzeptiert. Trung ist jedoch eine Ausnahme, da er sowohl herausragende akademische Leistungen als auch einen ausgezeichneten Charakter zeigt, dass ihm das Glück verschaffte, einen Wohltäter zu finden.

Trung hat die Voraussetzungen erfüllt, um die prestigeträchtige Lê Hồng Phong Schule zu besuchen, eine der anspruchsvollsten Schulen in Saigon, deren Schüler regelmäßig bei nationalen und internationalen Olympiaden ausgezeichnet werden. Aufgrund der Entfernung zur Schule und der hohen Kosten für Fahrt und Verpflegung, die eine enorme finanzielle Belastung für seine Mutter darstellten, entschied sich Trung jedoch, an einer näher gelegenen Schule zu bleiben.

Trung ist zielstrebig und strebt stets nach Höherem. In einem Brief an seinen Wohltäter schreibt er:

*Es fällt mir schwer zuzugeben, dass mein Aufnahmescore nicht wie erhofft ausgefallen ist. Ich habe nur 23.25 Punkte in den Fächern Mathematik, Literatur und Englisch erzielt. Viele Schüler, Eltern, Lehrer und sogar Master-Absolventen empfanden die Mathematikprüfung als zu schwierig und zu lang. Aber ich weiß, dass ich alle acht Fragen hätte lösen können, wenn ich nicht so unachtsam gewesen wäre. Durch meine Unachtsamkeit riss das Prüfungsblatt, was dazu führte, dass ich meine Antworten nicht korrekt abgeben konnte. Es war furchtbar, und ich geriet in Panik als mir nur noch 15 Minuten blieben, um eine Frage zu korrigieren und einen Punkt zu retten. Aus dieser Erfahrung habe ich gelernt, dass es nicht nur auf Wissen, Selbstvertrauen und Ruhe ankommt, sondern auch darauf, die „kleinen Dinge“ zu bewahren – die Fehler, die man unbeabsichtigt oder absichtlich gemacht hat – um erfolgreich zu sein.*

*Bis heute träume ich immer noch von dem Moment, als ich das Prüfungsblatt zerrissen habe. Dieser Vorfall wird mich mein Leben lang begleiten, aber er war auch eine wertvolle Lektion für die Zukunft.*

*Ich habe bereits viel über meine Leistungen gesprochen, doch jetzt liegt mir besonders das Thema Englisch am Herzen.. Als ich an die Trần Phú Schule kam, wurde Englisch für mich*

nicht nur schwierig, sondern extrem herausfordernd. Beim letzten Test, von dem ich dachte, dass ich schlecht abgeschnitten habe, dachte ich, dass ich eine Frage zu einem Thema aus dem Unterricht bekommen würde. Doch stattdessen lautete die Frage: „Verwenden Sie mit dem Wissen, das Sie gelernt haben, mindestens 3 Sätze, um die Eigenschaften und Anwendungen der folgenden chemischen Formeln darzustellen: Cu, Zn, Ag, Al, H, Fe, Mg, Br, Ne.“ Ich war von der Komplexität der Frage schockiert, fand sie aber auch spannend. Chemie ist mein Lieblingsfach, und ich wusste, dass ich, um die Welt mit meinen Entdeckungen zu beeindrucken, irgendwann auch auf Englisch präsentieren muss. Anstatt wie meine Klassenkameraden zu jammern, war ich nun noch motivierter, Fachvokabular und Grammatik zu lernen und mich auf Fachenglisch zu konzentrieren



*Ich habe angefangen, C++ zu programmieren. Es fasziniert mich sehr, und seit mein Pate mir einen Laptop geschenkt hat, habe ich noch mehr Zeit, um zu lernen. Ich denke, dass mir das Programmieren helfen kann, in der verbleibenden Zeit in der Schule ein zusätzliches Einkommen zu erzielen, um meine Mutter zu unterstützen. Außerhalb der Unterrichtszeit helfe ich meiner Mutter im Haushalt, etwa beim Kochen, Wäschewaschen und Putzen. Ich mag es sehr, jeden Tag Sport zu treiben, Yoga zu machen, zu singen und lerne jetzt sogar Ballett. Leider bleibt mir aufgrund des strengen Zeitplans an der Trần Phú Schule keine Zeit mehr für gesunde Freizeitaktivitäten wie Sport oder Entspannung.*

*Die 70 Formeln, die ich früher erwähnt habe, sind immer noch offen, aber ich habe sie in zwei Themenbereiche unterteilt: „Der Zusammenhang zwischen Wasserdampf und 2D- Geometrie“ sowie „Der Zusammenhang zwischen Widerstand und Feder“. Wasserdampf wird heute weniger verwendet, da die Kosten zu hoch waren und er durch Öle und Elektrizität ersetzt wurde. Daher beschäftige ich mich jetzt intensiver mit der Formel „Lösen aller Probleme mit  $n$  Punkten auf einer Geraden“, insbesondere in Verbindung mit der Widerstandsfunktion, die die Grundlage für viele praktische Anwendungen bildet.*

$$R_{kps} = \frac{(n + kps^2)(n2 + kps^3)(n3 + kps^4) \dots (nn + kps^{n+1})}{n + 2}$$

*Mit dieser Formel habe ich noch nicht genug Wissen, um zu beurteilen, ob sie den Energieverlust durch Wärmeabgabe beim Ferntransport von Strom ausgleichen kann. Außerdem habe ich noch ein Theorem, das ich noch nicht vollständig bewiesen habe. Es trägt den Namen „Unendliche Konvergenz im Unendlichen“. Wenn es  $n$  parallele Linien gibt, können sie sich weder in der zweidimensionalen noch in der dreidimensionalen Ebene schneiden – also weder auf Papier noch in der realen Welt. Doch diese  $n$  parallelen Linien schneiden sich an  $2n^2$  Punkten, wobei ein Punkt die Koordinaten  $(-\sin\alpha/0;0/0;\sin\alpha/0)$  hat. Dies bedeutet, dass in einem dreidimensionalen Raum ein zweidimensionaler Flächenraum existiert. Ich habe viel geforscht und daher wenig Zeit, nach draußen zu gehen. Jetzt, im Gymnasium, bleibt mir noch weniger Zeit für Freizeitaktivitäten.*

*Die Entscheidung für die Universität beschäftigt mich bis heute am meisten. Es gibt so viele Studienrichtungen, die ich verfolgen möchte, aber die Kosten sind sehr hoch. Ich hoffe, ein Stipendium zu erhalten, um meine Lebenshaltungskosten und den Kauf von Lernmaterialien zu decken. Gleichzeitig möchte ich jedoch nicht, dass jemand alles für mich übernimmt, da ich*

*sonst meine Eigenmotivation und Anstrengung verlieren würde. Zudem bin ich unsicher, ob ich nach dem Universitätsabschluss in diesem Bereich arbeiten werde. Deshalb ist die Entscheidung für die Universität ein Thema, über das ich jede Nacht nachdenke, wenn ich nicht schlafen kann.*

*Mein älterer Bruder hat viel Geld für sein Studium ausgegeben, und ich möchte nicht zur Last für meine Familie werden, weshalb ich viele meiner früheren Träume beiseitegelegt habe. Derzeit lebe ich nach dem Motto „Heute nachdenken, morgen erledigen“, was bedeutet, dass ich mich darauf vorbereite, den richtigen Beruf zu wählen. Wenn ich mich weiter verbessere, könnte es möglich sein, gleichzeitig zu arbeiten und zu studieren, was mir erlaubt, die Branche zu wählen, die ich mir wünsche. Jedenfalls hoffe ich, in der Zukunft einen Job zu finden, der es mir ermöglicht, für mich selbst zu sorgen und gleichzeitig für das GL500+ Stipendium zu arbeiten, um anderen Schülern und Menschen in schwierigen Situationen zu helfen.*

*Seit dem ersten Mal, als ich das Stipendium erhalten habe, bewundere ich die Gründer und alle, die daran arbeiten, und ich möchte eines Tages ebenfalls so sein. Gleichzeitig denke ich, dass ich, selbst wenn ich scheitern sollte, immer wieder aufstehen muss, weil ich die Erwartungen so vieler Menschen auf meinen*



*Schultern trage – die Erinnerungen an die Unterstützung meines Mentors, der mir helfen möchte. Um ihm zu danken, muss ich meine wirtschaftliche Situation stabilisieren und anderen in Not helfen, genauso wie mein Mentor mir geholfen hat.*

*Beim letzten Mittherbstfest habe ich 250.000 VND (ca. 9,50 €) gespendet, um Geschenke und Süßigkeiten für benachteiligte Kinder zu kaufen, die das Fest im Krankenhaus verbringen mussten. Zusätzlich habe ich sogar selbst Laternen von Hand gemacht.*



*Nachdem ich zusätzlich 50.000 VND (ca. 2 €) für den Taifun Yagi gespendet hatte, fand ich, dass das noch zu wenig war. Das*

*verbleibende Geld aus dem GL500+ Stipendium war relativ viel. Deshalb bat ich meinen Bruder, die 250.000 VND (ca. 9,50 €) für eine weitere Spende an die Universität zu übergeben. Insgesamt habe ich 550.000 VND (ca. 21 €) ausgegeben, was zwar nicht mein eigenes verdientes Geld war, aber das Geben machte mich glücklich. Diese Erfahrung hat mich noch entschlossener gemacht, in der Zukunft erfolgreicher zu werden, damit ich nicht nur Tausende, sondern Millionen spenden kann, um an so vielen Orten wie möglich zu helfen und das Leid der Menschen zu lindern. Auch wenn ich nicht im Greenleaves-Stipendium bin, werde ich weiterhin wohltätig sein und geben, wenn ich kann. Geben kommt nicht von der Position oder dem Status, sondern vom Herzen.*

*Am Ende dieses Briefes möchte ich mich herzlich bei Ihnen für das Zuhören und das Teilen meiner Gedanken bedanken. Ich wünsche Ihnen von Herzen viel Gesundheit und hoffe, dass Sie alle Schwierigkeiten überwinden. Möge Ihr Leben stets von einem Lächeln und Glück begleitet sein, so wie Sie mir ein Lächeln gebracht haben. Ich hoffe, eines Tages mit Ihnen als Kollegen zusammenzuarbeiten und, wie Sie, Menschen in Not auf der ganzen Welt zu helfen.*

Antwort von Trungs Patin:



*Ich freue mich sehr, deinen Brief zu erhalten und von deinen herausragenden Lernergebnissen zu erfahren. Ich wünsche dir viel Glück und hoffe, dass du all deine Zukunftsträume verwirklichen kannst. Alle Erfolge erfordern ein wenig Intelligenz, aber vor allem viel „Schweiß“. Viele Menschen schieben oft das Fehlen von Intelligenz als Ausrede vor, weil sie glauben, dass Intelligenz angeboren ist, und entschuldigen sich damit für ihr Versagen. Sie vergessen jedoch, dass jeder selbst bestimmen kann, wie viel „Schweiß“ er oder sie vergießt. Ich wünsche dir, Trung, dass du viel „Schweiß“ und Willenskraft auf deinem Weg hast und deine Ziele mit Entschlossenheit erreichst!*



## Darf ich zur Schule gehen?

**D**iese Frage kommt von Ánh, geboren 2004 im Bezirk Tân Châu, im Norden der Provinz Tây Ninh, an der Grenze zu Kambodscha, als ihre Familie beschloss, dass sie die Schule abbrechen und arbeiten gehen sollte. Zu diesem Zeitpunkt war sie noch in der 9. Klasse der Sekundarschule Thanh Đông in Tây Ninh.

Die Familie lebt in einem kleinen Haus, das noch nicht verputzt ist, das mit Hilfe der Nachbarn gebaut wurde. Ihr Vater ist vor acht Jahren verstorben. Nach seinem Tod wurde die Mutter zur Hauptstütze der Familie. Es gibt acht Geschwister, von denen drei bereits verheiratet sind und auf eigenen Beinen stehen, während die anderen fünf bei der Mutter und der 74-jährigen Großmutter leben. Die Mutter arbeitet in der Zuckerrohrernte, beim Unkrautjäten und bei der Cashew-Nuss-Ernte. In den Zeiten zwischen den Ernten, wenn es regnet und keine Zuckerrohrernte möglich ist, gerät die Familie in finanzielle Schwierigkeiten. Ihr Bruder leidet an Schuppenflechte und Arthritis, weshalb er nicht arbeiten kann. Ihre 15-jährige Schwester musste die Schule abbrechen, um mit der Mutter Zuckerrohr zu schneiden und Cashew-Nüsse zu pflücken. Ihre ältere Schwester arbeitete in einer

Schuhfabrik, musste jedoch aufgrund ihres Alters aufhören und arbeitet nun in einem Bún-Restaurant. Nur drei Personen aus der Familie können zur Schule gehen: Ánh und zwei jüngere Geschwister, die noch in der Grundschule sind.

Ánh ist eine sehr engagierte Schülerin. Trotz ihrer guten Noten gibt sie nie auf und hat einen Durchschnitt von 8,3 erreicht. Im Schuljahr 2018-2019 wurde sie zur „Guten Schülerin“ gekürt. Ihre Klassenlehrerin lobte ihre Disziplin, ihre Frömmigkeit gegenüber ihrer Mutter und ihre Fähigkeit, ihre Ausgaben stets zu sparen. Sie übernimmt auch gerne Verantwortung für die Aktivitäten ihrer Klasse und Schule und erledigt ihre Aufgaben stets zuverlässig.

Ánh mag die Fächer Literatur, Kunst und Sport. Sie liest gerne Bücher über Literatur, löst Aufgaben in fortgeschrittener Mathematik und liest auch Doraemon. In ihrer Freizeit kocht und übernimmt die Wäsche. An Feiertagen und in den Ferien hilft sie ihrer Mutter bei der Arbeit, um die Familie zu unterstützen und die Last des Lebensunterhalts zu teilen. Ihr Traum ist es, später Literaturlehrerin zu werden.

Ánh stand ursprünglich auf der Liste der Empfänger der EgoStom-Unterstützung (*siehe Kapitel GiKaD-Projekte*). Bis Juli 2021 hatte sie jedoch noch keine Unterlagen eingereicht.

GiKaD nahm Kontakt mit ihr auf, um sie daran zu erinnern. Zu diesem Zeitpunkt teilte sie mit, dass ihre Familie beschlossen hatte, dass sie die Schule vor mehr als einem Monat verlassen sollte, um in einer Firma zu arbeiten, die Dekokerzen herstellt.



Ihre Arbeit erfolgt im Schichtdienst: Eine Woche arbeitet sie von Montag bis Samstag, jeweils von 7:30 Uhr morgens bis 19:30 Uhr abends. In der darauffolgenden Woche hat sie Nachtschicht, von 19:30 Uhr abends bis 7:30 Uhr morgens. Wenn das Unternehmen am Sonntag Bestellungen hat, muss sie Überstunden leisten. Ihr monatliches Gehalt beträgt 7.500.000 VND (*ca. 280 €*), doch für ihre Mahlzeiten muss sie selbst aufkommen. Hat das Unternehmen keine Aufträge, arbeitet sie von zu Hause aus und schält Cashew-Nüsse für 5.500 VND pro Kilo (*ca. 20 Cent*) – im Durchschnitt schafft sie täglich 5 bis 6 Kilo. Auf die Frage, ob ihr die Arbeit in der

Kerzenfabrik gefällt, antwortet sie mit „*Nein*“, da die Werkstatt einen unangenehmen, möglicherweise giftigen chemischen Geruch hat. Zudem muss sie beim Schalen der Cashew-Nüsse den ganzen Tag sitzen, was starke Rückenschmerzen verursacht. Obwohl sie eine große Lernbereitschaft zeigt, musste sie die Schule abbrechen, weil ihre Mutter wollte, dass sie arbeitet, um die Familie zu unterstützen. Deshalb reichte sie während der Sommerferien keinen Antrag für die 10. Klasse ein.

Der Verein zur Förderung der Bildung in Tân Châu, mit dem GiKaD eng zusammenarbeitet, bat die Schule, mit ihrer Familie zu sprechen und sie zu überzeugen, Ánh weiterhin zur Schule gehen zu lassen. Doch die Kosten für die weiterführende Schule sind deutlich höher als für die Grundschule, und viele Schüler müssen zusätzliche Kurse belegen, um mit dem Unterricht mithalten zu können. Daher lehnte ihre Familie ab. Zudem hatte Ánh keinen Antrag für die Aufnahmeprüfung zur 10. Klasse eingereicht, wodurch sie die Möglichkeit verlor, eine reguläre Oberschule zu besuchen. Die einzige Alternative war das Programm des Zentrums für Erwachsenenbildung – eine Bildungseinrichtung mit einem verkürzten Lehrplan, die sich an Berufstätige oder Schüler in schwierigen Lebensverhältnissen richtet. Der dort erworbene



Abschluss ist dem eines regulären Gymnasiums gleichgestellt. Alternativ hätte sie sich für eine Berufsausbildung entscheiden können.

Alle Bemühungen, Ánh dabei zu helfen, ihre Schulausbildung fortzusetzen, blieben erfolglos. Ánh ist einer der Fälle, die Doanh in ihrem Brief an die Unterstützer erwähnte.

*... nicht wenige mussten die Schule verlassen, um ihre Familien zu unterstützen – ihre Träume und Hoffnungen auf Bildung begraben, mit Tränen in den Augen und einem schweren Herzen in ein ungewisses Leben aufgebrochen ...*





# Die Traumschuhen

**A**m 25.08.2017 hat die 12-jährige Thanh, die die 6. Klasse der Nguyễn Văn Nghi Schule in Gò Vấp besucht, einen Antrag auf das Greenleaves-Stipendium eingereicht. Ihr Vater arbeitet als Maurer, und ihre Mutter ist gelähmt und kann nicht gehen. Um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, stellt sie süßen fermentierten Reis und Klebreis her, die sie auf dem Markt verkauft.

Thanh träumt davon, ein neues Paar Schuhe für die Schule zu haben. Die Schuhe, die sie trägt, wurden ihr geschenkt und sind bereits drei Jahre alt. Die Sohle ist abgenutzt, und sie muss sie mit Metallkleber reparieren. GiKaD hat ihr 200.000 VND (*ca. 8 €*) geschenkt, mit denen sie, zusammen mit etwas Eigenem, das Paar Schuhe in ihrer Lieblingsfarbe kaufen konnte.

GiKaD veröffentlichte eine Anzeige, um einen freiwilligen Englischlehrer zu finden, der Thanh kostenlos unterrichtet, damit sie ihren größten Traum verwirklichen kann: Englischdozentin an einer Universität zu werden.

Nach ihrem Abitur im Jahr 2023-2024 wurde Thanh an die Akademie für Post- und Telekommunikationstechnologie aufgenommen, um Multimedia-Technologie zu studieren.



# My Trademark

**A**ugust 2020

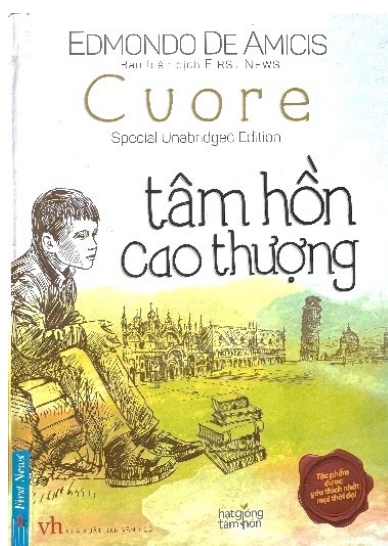
Liebe Patin,

ich habe nun die Sekundarstufe II abgeschlossen und die Aufnahmeprüfung für die 10. Klasse mit 31,5 Punkten erfolgreich bestanden. Es macht mich sehr glücklich und stolz, dass ich die Schule meiner Wahl erreicht habe. Im 9. Schuljahr hatte ich mir das Ziel gesetzt, eine sehr gute Schülerin zu werden. Es war vielleicht etwas zu anspruchsvoll für mich, sodass ich mit „gut“ zufrieden sein musste. Wenn man jedoch die Punkte in den einzelnen Fächern betrachtet, denke ich, dass das Ergebnis in Ordnung ist.

Derzeit besteht meine Familie nur aus meiner Mutter und meiner Großmutter. Sie ist über 80 Jahre alt, aber immer noch sehr agil und kümmert sich gut um das Haus und das Kochen. Mein Vater ist gestorben, als ich 12 Jahre alt war, und seither hat meine Mutter mich allein erzogen, was das Leben noch schwieriger gemacht hat. Sie verkauft morgens Bánh cuốn (gefüllte Reispfannkuchen) und arbeitet nachmittags als Haushaltshelferin, aber das Einkommen reicht nicht immer

aus. Dank dieses Stipendiums und Deiner Unterstützung hat sich das Leben meiner Familie jedoch deutlich verbessert!

Vor kurzem habe ich das Buch „Cuore – Herz“, das ich durch GiKaD erhalten habe, angefangen zu lesen. Als ich ein wenig darin blätterte, fand ich es ziemlich interessant und gut geschrieben. Es ist fast wie ein Tagebuch eines Drittklässlers, der über das Leben und die Geschichten erzählt, die er erlebt hat. Aufgrund der Prüfungsvorbereitungen habe ich es noch nicht ganz durchgelesen, aber ich freue mich darauf, die vielen interessanten Geschichten zu entdecken, die noch auf mich warten.



Ich danke Dir sehr für Deine Unterstützung in den letzten drei Jahren und wünsche Dir und Deiner Familie Gesundheit, Glück und Erfolg.

Mit herzlichen Grüßen,

My

có học bằng này và cả cô đều giúp gia đình con rất nhiều! Vừa rồi con có nhận được cuốn sách "Tâm hồn cao thượng" từ học bằng là non tặng con. Cảm nhận của con khi đọc một chút về cuốn sách này nó khá hay và thú vị. Cuốn sách này có thể được coi như một cuốn nhật kí của một cậu bé lớp 3 và những câu chuyện, những mảnh đời mà cậu đã trải qua. Những vì thời gian ôn thi nên con cũng chưa đọc hết nên chắc sẽ có nhiều câu chuyện hay đang chờ mình. Có lẽ đây đã là lời cuối cùng con muốn nhắn gửi

~~~ 0 ~~~

12. August 2022

Liebe Patin,

ich bin My, und derzeit besuche ich die 12. Klasse an der Lê Trọng Tấn Oberschule.

Im letzten Jahr war ich eine gute Schülerin. Einige meiner Ergebnisse waren jedoch nicht ganz zufriedenstellend, weshalb ich weiterhin hart arbeiten werde, um in den

Fächern, in denen ich Fortschritte gemacht habe, noch besser zu werden. Ich hoffe, dass es Ihrer Familie während der letzten beiden Jahre der Pandemie gut ergangen ist. Die lange Dauer der Pandemie hat auch das Geschäft meiner Mutter beeinträchtigt.

Im nächsten Jahr werde ich mein letztes Schuljahr absolvieren, und ich habe bereits einen Traum für meine Zukunft. Ich wünsche mir, an der Universität für Jura aufgenommen zu werden, und ich werde mein Bestes tun, um dieses Ziel zu erreichen.

Das Jahr 2022 war für mich eine sehr schwierige Zeit. Ich erkrankte an Lymphdrüsen-Tuberkulose und musste mich zwei Wochen lang einer Operation im Krankenhaus unterziehen. Danach verbrachte ich weitere sechs Monate mit der Einnahme von Medikamenten. Meine Gesundheit verschlechterte sich deutlich: Mein Appetit war geringer und meine Lungen wurden schwächer. Doch der Schulbesuch und das Wiedersehen mit meinen Freunden haben meine Stimmung erheblich verbessert. Leider ist meine Großmutter vor einem Monat aufgrund von Spätfolgen der Corona-Erkrankung verstorben, was unser Zuhause noch einsamer macht als zuvor.

Abschließend möchte ich mich ganz herzlich bei Dir für Deine Unterstützung in den vergangenen Jahren bedanken. Ich werde weiterhin hart lernen, um Deine Erwartungen sowie die meiner Mutter nicht zu enttäuschen.

Ich wünsche Dir und Deiner Familie beste Gesundheit und viel Glück.

Vielen Dank!

My



25. September 2023

Liebe Patin,

wie geht es Dir? Wie entwickeln sich Deine Arbeit und Dein Leben? Es ist bereits nach 22:00 Uhr, und ich schreibe diesen Brief, um Dir meinen tiefen Dank für Deine

unermüdliche Unterstützung in all den vergangenen Jahren auszudrücken.

Weißt Du, dass ich Ende Juni mein Abitur bestanden habe? Es war eine wichtige Prüfung, die einen großen Schritt im Leben eines Schülers darstellt, und sie hat mir bewusst gemacht, wie schnell die 12 Jahre Schule vergangen sind. Ich bin wirklich dankbar für das Leben und für meine Eltern, die mir diese wunderbaren Erfahrungen und Möglichkeiten ermöglicht haben. Während meiner gesamten Schulzeit habe ich mich sehr glücklich und zufrieden gefühlt. Mein Schülerleben war wie ein wunderschönes Bild, voller Lachen und vieler schöner Erinnerungen. Erst nachdem wir uns voneinander getrennt haben, habe ich realisiert, wie schnell die Zeit verfliegen ist!

Leider war der Sommer nicht mein Glücksmonat, da ich den Studiengang, den ich mir gewünscht habe, nicht bekommen habe. Ich denke, dass ich noch nicht genug getan habe, um dieses Glück zu verdienen.

Der Übergang zur Universität hat ein neues Kapitel in meinem Leben eröffnet, und ich muss mich selbst anspornen, noch härter zu arbeiten. Derzeit studiere ich an der Universität für Wirtschaft und Handel und habe mich für den Studiengang *„Betriebswirtschaft für Lebensmittel“* entschieden. Auch wenn es nicht mein größter Wunsch war,

ist es für mich eine sichere Wahl. Weißt Du, was ich eigentlich wirklich gern studieren würde? Ich bin jemand, der gerne experimentiert und neue Dinge ausprobiert – heute interessiert mich das, morgen etwas anderes. Besonders Kunst hat es mir angetan, aber meine Mutter meinte, dass ich einen sicheren Weg wählen soll. Deshalb habe ich mich für ein Wirtschaftsstudium entschieden, weil ich danach in vielen verschiedenen Bereichen arbeiten kann. Aber mein Herz zieht mich immer noch zur Kunst, und irgendwann werde ich sicherlich auch in diesem Bereich arbeiten können, oder?

Meine Mutter machte sich Sorgen um meine Gesundheit und wollte, dass ich den sichersten Weg wähle. Auch wenn ich jetzt seit sechs Monaten Medikamente nehme und sich meine Gesundheit verbessert hat, ist mein Körper immer noch anfällig. Besonders bei kaltem Wetter oder in klimatisierten Räumen fange ich schnell an zu husten. Ich nehme es nicht übel und denke nur, dass ich leider nicht das gleiche Glück wie andere hatte. Aber der Himmel hat mir viele andere Dinge geschenkt: eine Mutter, die mich immer liebt, Freunde und Verwandte, die sich um mich kümmern, und Dich, meine Patin, die immer bereit ist, mir bei den Studienkosten zu helfen. Dafür bin ich sehr dankbar.

Meine Mutter kümmert sich um die finanzielle Versorgung der Familie und arbeitet als Babysitterin, aber sie kommt nur selten nach Hause – höchstens zwei oder drei Tage im Monat. Manchmal fühle ich mich zu Hause allein, besonders abends, wenn ich keine Mahlzeit mit meiner Mutter teilen kann.



In den letzten Sommermonaten habe ich auch Gelegenheitsarbeit angenommen, um meiner Mutter bei den Lebenshaltungskosten zu helfen. Leider war die Arbeitsstelle weit entfernt, und aufgrund meines Stundenplans konnte die Chefin keine passenden Arbeitszeiten für mich finden, sodass ich den Job aufgeben musste. Jetzt suche ich nach einer Stelle, die näher an meinem Zuhause liegt, damit ich Studium und Arbeit besser miteinander verbinden kann. Es ist zwar anstrengend, aber ich werde alles tun, um meiner Mutter zu helfen.

Ich danke Dir sehr, dass Du Dir die Zeit genommen hast, diesen Brief zu lesen. Ich möchte Dir nochmals für deine Unterstützung in den letzten Jahren danken, die mir geholfen hat, die Motivation zu finden, zur Schule zu gehen und all die schönen Dinge im Leben zu erleben.

Zum Schluss wünsche ich Dir und Deiner Familie beste Gesundheit und ein glückliches, friedliches Leben, denn mit Gesundheit kann man alles erreichen!

Vielen Dank nochmals.

Mit herzlichen Grüßen,

My

đời, con cũng không có trách m책 gì, cũng chỉ nghĩ đơn giản là mình không may mắn bằng các bạn khác thôi. Những bữa lâu ông trời, cho con rất nhiều thứ có mẹ luôn yêu thương con bên bẻ và người thân luôn bên cạnh chăm sóc, một người cũng không kém quan trọng luôn hỗ trợ cho con hết mình trong khoản học phí là có nữa. Nên con cảm thấy biết ơn cuộc đời này lắm. Mẹ con dạo này phải lo cơm áo gạo tiền cho con nên phải đi chăm em bé ở lại nhà người ta, thỉnh thoảng mẹ về thăm con sẽ 3 ngày gì đấy. Con ở nhà một mình đôi khi cũng buồn lắm nhất là lúc về khuya hay thậm chí là những bữa cơm không được thường xuyên ăn cùng mẹ nữa. Những tháng hè vừa qua con cũng có đi làm thêm giúp mẹ tiền sinh hoạt nhưng vì chỗ làm xa và giờ con lại đi học nên vắng lịch học, chỉ chủ lại thông hỗ trợ xếp ca làm cho con nên con đành phải nghỉ chỗ làm đấy. Con cũng đang kiếm công việc nào gần nhà để đi học đi làm cho tiền có ạ. Tuy hơi vất vả xúi nhưng đỡ mẹ được điều gì đấy con cũng sẽ cố gắng. Con cảm ơn vì có đã dành thời gian của mình đọc bức tâm thư này của con. lời cảm ơn chân thành nhất dành cho cô vì đã hỗ trợ con những năm học vừa qua để con có động lực đi học được đến trường và cảm nhận được những thú vị với trên cuộc đời này. Sau cùng, con bình chúc sức khỏe đến cô và gia đình có được một cuộc sống bình an và khỏe mạnh. Chỉ cần có sức

MOTIVATIONSSCHREIBEN

ZUM ANTRAG AUF DAS GL500+ STIPENDIUM

Sehr geehrte Sponsoren und das GiKaD-Team,

mein Name ist My, und ich bin derzeit im ersten Jahr an der Universität für Wirtschaft und Technologie, im Studiengang Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Lebensmittelmanagement.

Kürzlich habe ich die Prüfungen des ersten Semesters abgeschlossen und warte nun auf die Ergebnisse. Im Vergleich zur Oberstufe sind die Studieninhalte an der Universität etwas anspruchsvoller, aber ich arbeite weiterhin hart daran, meine Leistungen zu verbessern. Mein Studiengang umfasst Fächer wie Mathematik, Chemie, Biologie, Marketing und Englisch. In Mathematik und Biologie schneide ich gut ab, während ich in Chemie und Englisch noch Verbesserungspotenzial sehe. Das liegt vor allem daran, dass ich in diesen beiden Fächern bisher nicht genug Zeit für Übungen aufgewendet habe. In Zukunft plane ich, mein Englisch zu verbessern, um das erforderliche Englischzertifikat zu erwerben. Chemie stellt für mich ebenfalls eine Herausforderung dar, da ich in der Oberstufe eher gesellschaftswissenschaftliche als naturwissenschaftliche

Fächer hatte. Aber ich werde mich bemühen, auch diese Hürden zu überwinden.

In meinem Studiengang habe ich bereits viele interessante und neue Dinge gelernt, die mich motivieren, weiterzulernen. Was das Englischlernen betrifft, habe ich mir ein Lehrbuch mit Videos und Übungen zugelegt, um zusätzlich zu üben. Es ist kostengünstig, zeitsparend und hilft mir, die verschiedenen Übungstypen besser zu verstehen.

Neben dem Studium arbeite ich in der Kundenbetreuung für das Unternehmen ‚Phạm Gia Seafood‘ im Bereich Lebensmittel. Ich bin sehr froh, diese Stelle als Erstsemester bekommen zu haben. Seit über einem Monat arbeite ich dort und habe bereits viel von meinen Kollegen gelernt, insbesondere darüber, wie man Kunden gewinnt und Geschäftssituationen effektiv bewältigt. Die Stelle wurde mir von einer Freundin empfohlen, und ich bin ihr dafür sehr dankbar. Das Unternehmen zahlt mir ein Gehalt von 5 Millionen VND (*ca. 190 €*) sowie einen Zuschuss von 500.000 VND für die Verpflegung. Ich arbeite täglich 7 Stunden, aber mein Studium bleibt immer meine Priorität. Ich organisiere meinen Stundenplan so, dass ich ausreichend Zeit für das Lernen habe und mir auch Pausen gönnen kann. Meine Unterrichtseinheiten finden vormittags statt, sodass

ich nachmittags zu Hause lernen und anschließend zur Arbeit gehen kann. Der Arbeitsweg ist nur etwa 1 km entfernt, was sehr praktisch ist. Ich bin dankbar für diese Gelegenheit und die freundlichen Kollegen, die mich unterstützen. Am Ende des letzten Jahres hat der Chef des Unternehmens eine zweitägige Reise nach Nha Trang für alle Mitarbeiter organisiert, bei der ich viele neue Erfahrungen sammeln konnte.

Das Gehalt verwende ich hauptsächlich für meine persönlichen Ausgaben wie Verpflegung, Miete und Strom. Wenn etwas übrig bleibt, unterstütze ich meine Mutter bei der Zahlung der Schulgebühren. Die Studiengebühren für das zweite Semester betragen mehr als 17 Millionen VND (*ca.* 650 €), was es für meine Mutter sehr schwierig macht, diese Kosten zu decken. Das Unternehmen organisiert auch regelmäßig wohltätige Einsätze in abgelegene Gebiete, bei denen ich gelegentlich mithelfe.

Für das zweite Semester plane ich, das MOS-Zertifikat in Informatik zu erwerben und mein Englisch sowie meine Kenntnisse in Chemie und Physik zu verbessern, indem ich Online-Videos und -Kurse nutze. Mein Ziel ist es, nach dem Abschluss in meinem Fachbereich zu arbeiten, eine eigene Lebensmittelmarke zu gründen und erfolgreich zu sein. Ich

weiß, dass dies eine Herausforderung ist, aber ich werde mein Bestes geben. Nach dem Studium, wenn ich ein stabiles Einkommen habe, möchte ich die Schüler des Greenleaves-Programms unterstützen, die in einer ähnlichen schwierigen Situation wie ich sind, damit auch sie ihre Träume verwirklichen können.

Abschließend möchte ich mich herzlich bei den Sponsoren und dem GiKaD-Team bedanken, dass Sie mir mit einem Zuschuss zur Studiengebühr geholfen haben, damit ich meine Ausbildung fortsetzen kann. Ich wünsche Ihnen allen ein glückliches und gesundes neues Jahr im Kreise Ihrer Familie.

Mit herzlichem Dank,

My



Wie Opa, die Fürsorge im Blut

Trân, geboren 2011 in der Gemeinde Tân Hiệp im Bezirk Tân Châu, Tây Ninh, hat eine sehr tragische Lebensgeschichte. Ihre Mutter ist taubstumm und leidet unter psychischen Erkrankungen. Aufgrund von Missbrauch brachte sie Trân zur Welt, weshalb Trân keinen Vater hat. Die beiden leben bei ihren Großeltern, die beide 63 Jahre alt sind. Ihr Großvater ist pensionierter Krankenpfleger, während ihre Großmutter als traditionelle Heilerin tätig ist und Akupunkturbehandlungen sowie Kräutermedizin gegen eine geringe Gebühr anbietet. Doch das Einkommen reicht nicht aus, um die Familie ausreichend zu unterstützen. Aufgrund ihrer Erkrankung ist Trâns Mutter nicht in der Lage zu arbeiten und erhält lediglich eine geringe Invalidenrente.

Trân ist ein hübsches Mädchen, das gerne tanzt und singt. Ihre schulischen Leistungen sind gut, und sie ist ein fleißiges Kind mit vorbildlichem Verhalten. Sie liest gerne vietnamesische Bücher, schaut jedoch keine Filme. Als sie nach ihren Zukunftsträumen gefragt wurde, sagte Trân, dass sie Krankenschwester werden möchte, um anderen Menschen zu helfen, indem sie, wie ihr Großvater, Injektionen verabreicht.

GiKaD hofft, dass Trân mit der Unterstützung der Gemeinschaft und ihrer starken Entschlossenheit ihren Traum verwirklichen kann, um Wärme und Liebe zu den Menschen um sie herum zu bringen – so wie ihr Großvater, der Fürsorge im Blut trägt.



Das Mädchen mit der Zahnücke

Tâm, geboren im Jahr 2006, wuchs unter schwierigen Bedingungen auf, nachdem sich ihre Eltern trennten, als ihre Mutter schwanger war. Ihre Mutter arbeitet als Betreuerin an der Tô Vĩnh Diện Grundschule und verdient weniger als 4 Millionen VND im Monat. Als die Covid-19-Pandemie ausbrach, verlor ihre Mutter ihren Job, da die Schule die Ganztagsklassen reduzierte. Aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters hatte sie Schwierigkeiten, eine neue Anstellung zu finden, und musste stattdessen verschiedene Gelegenheitsjobs wie Hausarbeit, das Verpacken von Masken oder Kellnern annehmen.

Tâm beantragte das Greenleaves-Stipendium, als sie die 9. Klasse besuchte, mit guten Noten und vorbildlichem Verhalten. Besonders interessiert sie sich für Biologie, insbesondere für Bücher über Blut und Medizin, und träumt davon, Ärztin zu werden. Aufgrund der finanziellen Schwierigkeiten ihrer Familie verbringt sie viel Zeit in der Buchhandlung, um zu lesen, da sie sich die Bücher nicht leisten kann.

Tâm trägt eine Brille aufgrund von Kurzsichtigkeit: Ein Auge hat eine Sehstärke von 4 Dioptrien, das andere von 2 Dioptrien. Sie hat außerdem eine Zahnücke, weshalb sie beim Sprechen oft ihre Hand vor den Mund hält.



Jeden Tag fährt Tâm mit dem Fahrrad, das ihr Onkel ihr geschenkt hat, zur Schule. Sie nimmt auch Nachhilfe in Vietnamesisch, Mathematik und Englisch, deren Gebühren 360.000 VND pro Monat (*ca. 13 €*) betragen. Ihre Mutter hat noch immer eine hohe Schulkostenrechnung, die sie über Jahre hinweg nicht begleichen konnte. Die beiden leben in einem kleinen Raum von etwa 8 Quadratmetern. Tâm hilft ihrer Mutter täglich beim Kochen und Putzen. Trotz der

schwierigen Lebensumstände bleibt sie fleißig und arbeitet hart an ihren Zielen.

Im Schuljahr 2023–2024 schloss Tâm die Oberschule erfolgreich ab und wurde an der Universität Vãn Hiến in der Fakultät für E-Commerce aufgenommen. Besonders bemerkenswert ist, dass sie nun nicht mehr ihre Hand vor den Mund hält, wenn sie spricht. Im Laufe der Zeit ist Tâm selbstbewusster geworden und kann stolz auf ihre Erfolge zurückblicken.

Kraft aus der Seele

GiKaD priorisiert Schülerinnen und Schüler, die aus schwierigen Verhältnissen stammen, aber gute oder zumindest durchschnittliche akademische Leistungen erbringen. Es gibt jedoch auch Fälle wie den von Tuyết, die trotz ihrer durchschnittlichen Leistungen eine große Lernbereitschaft zeigt. Ohne Unterstützung würde sie ihren Bildungsweg nicht fortsetzen können und müsste sehr früh arbeiten, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

Tuyết's Familie lebt unter sehr schwierigen Bedingungen. Sie hat zwei jüngere Schwestern, und Tuyết selbst leidet an einer geistigen Entwicklungsverzögerung. Ihr Vater arbeitet als Tagelöhner, und ihre Mutter betreibt einen kleinen Handel, dessen Einkommen jedoch instabil ist.

In ihrem Brief an ihren Sponsor schreibt Tuyết in einfacher, aber sehr sorgfältig gewählter Sprache, die ein reines Herz und unermüdliche Ausdauer widerspiegelt:

Zunächst möchte ich Ihnen und Ihrer Familie meine besten Wünsche für Ihre Gesundheit übermitteln. Ich hoffe, es geht Ihnen stets gut und dass Ihr Geschäft weiterhin erfolgreich verläuft, denn Sie sind ein Mensch mit einem großen Herzen, der

mir und meiner Familie geholfen hat. Dafür sind wir Ihnen sehr dankbar und tief berührt.

Unsere Familie hatte großes Glück, die schwierigen Zeiten während der Pandemie zu überstehen. Zwar hatten wir weiterhin mit vielen Herausforderungen zu kämpfen und es gab Momente, in denen wir nur wenig zu essen hatten, doch waren wir dennoch glücklich. Während der Pandemie konnte meine Mutter nicht arbeiten, und wir mussten auf die Unterstützung unserer Nachbarn sowie auf staatliche Hilfe angewiesen sein, während wir in einer kleinen Wohnung von nur zwanzig Quadratmetern lebten

Nachdem die Pandemie vorbei war und wir wieder zur Schule gingen, verließ mein Vater die Familie, ohne sich weiter um uns zu kümmern. Doch das hat mich nur noch mehr motiviert, mein Bestes zu geben. Ich möchte später einen stabilen Job haben, um mich selbst zu versorgen und meiner Mutter zu helfen, meine beiden Schwestern zu erziehen. Wenn ich die Chance habe, möchte ich auch anderen Kindern helfen, die in einer ähnlichen Situation wie ich sind, und ihnen genauso helfen, wie mir geholfen wurde.

Dank Ihrer Hilfe konnte sich meine Mutter weniger um meine Schulleistungen sorgen, wofür ich Ihnen unglaublich dankbar bin. Ich weiß nicht, wie ich meine Dankbarkeit in Worte

fassen kann, außer durch diesen Brief, der meine tiefe Wertschätzung ausdrücken soll.

Ich habe die 10. Klasse erfolgreich abgeschlossen und hoffe sehr, dass Sie mich weiterhin unterstützen werden, damit ich meine Schulbildung bis zum Abitur fortsetzen kann.

Noch einmal danke ich Ihnen von Herzen und wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute. Möge Ihr Geschäft weiterhin erfolgreich sein und Ihr Leben reibungslos verlaufen.

Tân Phú, den 22 Juli 2022

Tuyết

Chú ơi! gia đình con vô cùng may mắn khi vượt qua đại dịch vừa qua tuy vẫn gặp rất nhiều khó khăn đôi khi vẫn có lúc đôi bữa non nhung vẫn rất vui vẻ. Trong suốt những tháng dịch bệnh mẹ con không thể bước chân gia đình con sống nhờ vào sự chèo cạy của nhà nước và bà con hàng xóm xung quanh trong căn nhà trọ hơn hai mươi mét vuông.

Dịch bệnh tạm lùi con và các em được trở lại trường ^{thi} lại bỏ mẹ con con ở lại mà không quan tâm nữa chính điều này làm con quyết tâm cố gắng học tập để sau này có công việc ổn định lo cho bản thân phụ mẹ nuôi hai em ăn học cho thành tài để gia đình con bớt khổ và nếu có cơ hội con sẽ giúp đỡ những bạn nhỏ khác khó khăn như con bây giờ đang được chú yêu thương giúp đỡ trong học tập và cuộc sống cho con tiền đóng học phí, lệ phí đi học cho con, hỗ trợ gia đình con qua mùa dịch.

Nach der Covid-Pandemie verließ Tuyết's Vater die Familie aufgrund der extrem schwierigen und ausweglosen Situation. Alle Ausgaben der Familie hängen nun vom kleinen

Fischgrillgeschäft ihrer Mutter ab. Tuyết selbst hat eine Behinderung und fällt es schwer, den Unterricht so schnell wie ihre Mitschüler zu verstehen. Doch sie hat nie aufgegeben und arbeitet hart daran, ihr Bestes zu geben, da sie sich wünscht, später in der Lage zu sein, sich selbst zu unterstützen und ihrer Mutter bei der Erziehung ihrer beiden jüngeren Geschwister zu helfen.

Seit der 8. Klasse erhält Tuyết das Greenleaves-Stipendium und hat stets darum gekämpft, ihre schulischen Leistungen zu verbessern. Heute ist sie in der 12. Klasse.

Die Geschichte von Tuyết ist ein beeindruckendes Beispiel für die Kraft des Willens und der Entschlossenheit. Sie zeigt, dass man mit unermüdlichem Einsatz und Ausdauer seine Träume verwirklichen kann.



Die Sonnenblume

Duyên, geboren im Jahr 2005, stammt aus Tân Châu, einem Landkreis in der Provinz Tây Ninh, an der Grenze zu Kambodscha. Sie erhält das Greenleaves-Stipendium seit der 7. Klasse. Ihr Vater verließ die Familie, als sie noch klein war, und ihre Mutter arbeitet als Cashew-Schalerin, um ihre drei Kinder allein zu ernähren. Sie ist mittlerweile über 50 Jahre alt und hat durch jahrelange harte Arbeit ihre Kräfte erschöpft.

Ihr älterer Bruder hatte an der Universität für technische Erziehung in Saigon studiert und wollte Rechnungswesen lernen, musste jedoch seine Ausbildung abbrechen und arbeiten, um die Familie zu unterstützen, da die wirtschaftlichen Bedingungen zu schwierig waren. Ihre ältere Schwester beendete ebenfalls die 12. Klasse, zog nach Saigon, kehrte jedoch zurück, um eine Familie zu gründen, da die Lebensbedingungen zu hart waren.

Neben der Schule hilft Duyệt ihrer Mutter täglich beim Cashew-Schälen. 2023, nach dem Abschluss der 12. Klasse, sagte ihre Mutter, dass Duyệt arbeiten müsse, weil sie nicht mehr genug Kraft hatte, um für die Familie zu sorgen. Doch ihr

Bruder riet ihr, weiter zu lernen, da dies langfristig besser für ihre Zukunft sei, und er würde sie anfangs unterstützen. So entschied sich Duyệt, weiter zu studieren, und nahm erfolgreich einen Platz an der Hochschule für Außenwirtschaft in Saigon im Bereich Handelsmarketing an.

Zunächst lebte Duyệt mit ihrem Bruder in einem kleinen Mietzimmer in Bình Thạnh. Die Studiengebühren für das erste Jahr betrugen 15 Millionen VND (*ca. 560 €*), zahlbar in zwei Raten. Ihr Bruder unterstützte sie bei den Studiengebühren, während sie sich selbst um andere Ausgaben wie Essen und Bücher kümmern musste. Abends arbeitete sie bis 22:30 Uhr in einem Restaurant und half beim Servieren, Aufräumen und Geschirrspülen – eine anstrengende Tätigkeit. Da ihre Kurse jedoch im Bezirk 9, Thủ Đức, stattfanden, zog sie später in ein anderes Zimmer, zusammen mit einer Kommilitonin, und begann, im Restaurant Pizza 4P's im Bezirk 2 zu arbeiten. Dort arbeitete sie von Montag bis Samstag, mit einer Arbeitszeit von 5 bis 8 Stunden pro Tag, je nach Stundenplan. Ihr Stundenlohn betrug 25.000 VND (*ca. 90 Cent*). Duyệt erzählte, dass sie sich schuldig fühlte, weil sie ihrer Familie nicht genug helfen konnte, da sie sich auf ihre eigenen Studienkosten konzentrieren musste. Trotzdem organisierte sie kleine

Geburtstagsfeiern für ihre Mutter und kaufte ihren Großeltern bei Besuchen kleine Geschenke, was sie sehr glücklich machte.

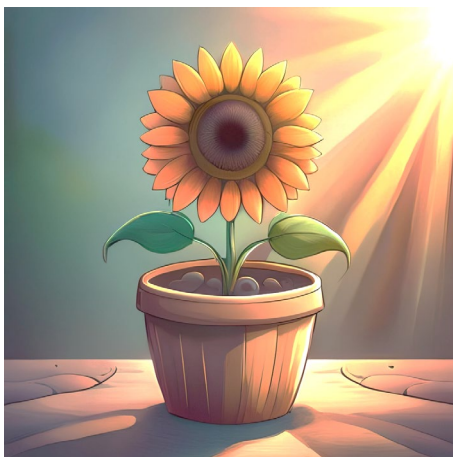
Seit November 2023 hegt Duyen den Wunsch, Krebspatienten zu helfen, indem sie ihnen Mut und Selbstvertrauen schenkt, den Kampf gegen Krebs zu führen. Am 09.09.2024 spendete sie ihr Haar, damit es für Perücken für Krebspatienten verwendet werden kann.



Das Spenden von Haaren für Krebspatienten ist eine zutiefst mitfühlende Geste, die Hoffnung und Trost spendet. Für Krebspatienten, die gegen diese grausame Krankheit kämpfen, ist der Verlust der Haare nicht nur körperlich schmerzhaft, sondern auch eine seelische Belastung. Ein neues Haar, auch wenn es nur vorübergehend ist, kann ihnen

helfen, ihr Selbstvertrauen wiederzuerlangen und sich stärker sowie schöner zu fühlen, ohne dass ihre Krankheit ihr äußeres Erscheinungsbild beeinträchtigt. Die Haarspende ist nicht nur ein materielles Geschenk, sondern auch ein warmherziges, spirituelles Geschenk, das Liebe und Mitgefühl für weniger glückliche Menschen zeigt und sie ermutigt, weiterzukämpfen.

Der Bildungsweg ist eine lange Reise, die gepflegt werden muss, damit der Samen in der Sonne erblühen und zu einer Blume werden kann. Duyễn ist ein inspirierendes Beispiel für die Kraft des Wissens und der Menschlichkeit. Sie zeigt, dass wahre Größe nicht nur in schulischen Erfolgen liegt, sondern auch in den kleinen, aber bedeutungsvollen Gesten der Nächstenliebe. Ihr Engagement beweist, dass jede



Handlung, sei sie noch so klein, einen tiefen Einfluss haben kann – und dass es oft die einfachsten Taten sind, die das Leben anderer am meisten berühren.

GiKaD-Projekte

Greenleaves–Stipendium

Greenleaves ist ein Stipendienprogramm, das armen Schülern hilft, indem es ihnen Reis, Nudeln, Bücher, Schuluniformen, Rucksäcke, Stifte und Schulgeld zur Verfügung stellt, damit sie weiterhin zur Schule gehen können.

Um berücksichtigt zu werden, müssen die Schüler einen Brief an ihre Wohltäter schreiben, in dem sie ihre familiäre Situation, ihre Zukunftsträume und ihr Versprechen, sich im Studium zu bemühen, schildern, um der Unterstützung ihrer Wohltäter würdig zu sein. Falls die Schüler noch zu jung sind, um einen solchen Brief zu verfassen, muss ein Lehrer ein Schreiben verfassen, in dem der Unterstützungsbedarf erläutert wird.

Die Stipendien werden durch die Lehrer der Schule verteilt. Der Verein hat einen Vertreter in Vietnam, der für die Kommunikation, das Treffen mit Lehrern, Schülern und deren Familien zuständig ist und sicherstellt, dass die Stipendien direkt an die Schüler ausgezahlt werden.

Jährlich wird der Verein einen detaillierten Bericht über die Verteilung der Stipendien vorlegen. Die Schüler, die ein

Stipendium erhalten, bleiben regelmäßig mit ihren Wohltätern in Kontakt, schreiben Briefe, um nach dem Wohlbefinden ihrer Wohltäter zu fragen und von ihren akademischen Fortschritten zu berichten.

Die Postkosten, Telefongebühren, Reisekosten sowie Süßigkeiten und Geschenke für die Schüler werden alle von den Unterstützern dieses Programms übernommen, ohne dass Spendengelder dafür verwendet werden. Auch wenn sie nach Vietnam reisen, tragen sie aus eigener Tasche die Reisekosten sowie die Kosten für Süßigkeiten und Geschenke für die Schüler.



Das GL500+ Stipendium

Derzeit müssen Schüler, die eine gute Ausbildung in einem Fachbereich anstreben oder an einer staatlichen Universität aufgenommen werden möchten, bereits in der Sekundarstufe II eine klare Zukunftsplanung haben. Sie sollten die voraussichtlichen Kosten für mindestens drei Jahre in der Oberstufe oder für die Jahre an einer Fachschule oder Universität kalkulieren. Die Kosten für die Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung an einer staatlichen Universität sind recht hoch und beinhalten Studiengebühren für verschiedene Fächer an unterschiedlichen Vorbereitungsschulen sowie Ausgaben für Verpflegung, Unterkunft, Bücher und Fachmaterialien.

Um denen zu helfen, die den Traum haben, eine höhere Ausbildung zu absolvieren, wurde das Greenleaves 500+ (*GL500+*) Stipendienprogramm von GiKaD ins Leben gerufen. Stipendien im Rahmen dieses Programms tragen den Namen des Sponsors, wie zum Beispiel „*J. Doe Stipendium*“ oder „*A. Nguyễn Stipendium*“, und werden für mindestens drei Jahre mit einer Mindestspende von 500 USD pro Jahr unterstützt. Der Betrag des Stipendiums kann jährlich angepasst werden, je nach Wunsch des Sponsors – zum

Beispiel im ersten Jahr 500 USD, im zweiten Jahr 500 USD und im dritten Jahr 1.000 USD. Die Schüler müssen einen Antrag für das GL500+ Stipendium einreichen, indem sie ein Motivationsschreiben verfassen, in dem sie ihre Gründe, Wünsche und Zukunftsperspektiven darlegen. Qualifizierte Bewerbungen werden an die Stipendiensponsoren weitergeleitet, die dann den oder die Schüler auswählen, die das Stipendium erhalten.



Das GL500+ Stipendium wird jedes Jahr vergeben, was bedeutet, dass die Schüler jährlich einen neuen Antrag einreichen müssen. Sie müssen einen Bericht über ihre akademischen Ergebnisse des vergangenen Jahres verfassen und in einem neuen Motivationsschreiben darlegen, was sie

erreicht haben und wie sie zur Gemeinschaft beigetragen haben. Wenn die Schüler weiterhin die Anforderungen erfüllen, erhalten sie das Stipendium für das kommende Jahr. Andernfalls wird ein anderer Schüler ausgewählt.

Das GL500+ Programm wird den Schülern vorgestellt, die bereits das Greenleaves-Stipendium erhalten haben. Schüler, die eine höhere Ausbildung oder eine qualifizierte Berufsausbildung anstreben und über die entsprechenden Fähigkeiten sowie den Bedarf (z. B. zusätzliche finanzielle Unterstützung für ihre Studiengebühren) verfügen, sind ermutigt, sich zu bewerben. Ein Schüler kann sich auch auf mehrere Stipendien bewerben, wenn er dies wünscht.

EgoStom

Der Weg zum Herzen führt über den Magen. Der Weg zur Schule ebenso. Da viele der Schüler im Greenleaves-Stipendienprogramm Unterstützung benötigen, um ihre akademischen Fähigkeiten zu fördern, wurde das Programm Education goes through the Stomach (EgoStom) ins Leben gerufen, mit dem Ziel, den Schülern nicht nur eine bessere Ausbildung zu ermöglichen, sondern auch sicherzustellen, dass ihre grundlegenden Bedürfnisse – wie eine ausgewogene Ernährung – gedeckt sind, damit sie sich voll und ganz auf ihre schulischen Ziele konzentrieren können.



EgoStom hat die folgenden Ziele:

1. Den Schülern, die die folgenden Voraussetzungen erfüllen, zu helfen, ihre Träume einer höheren Ausbildung zu verwirklichen:
 - Sehr gute schulische Leistungen (Durchschnittsnote des Jahres über 8,0)
 - Guter Charakter
 - Die Familie ist motiviert und möchte, dass ihr Kind weiterlernt, hat jedoch ein zu niedriges Einkommen, das unter dem Existenzminimum liegt.
2. Einen Beitrag zur Bildung zu leisten und zu hoffen, dass diese Schüler später gute Menschen werden, die in der Lage sind, anderen Mitgefühl zu zeigen und ihnen zu helfen.
3. Die Schüler zu ermutigen, nach ihrem Erfolg das EgoStom-Programm und das Greenleaves-Stipendium fortzusetzen, um anderen bedürftigen und wissbegierigen Schülern zu helfen.

Vierteljährlich erhalten die Schüler Essays zu verschiedenen Themen, die sie lesen, ihre Gedanken dazu ausdrücken und daraus Lektionen für sich selbst ziehen

sollen. Die Teilnahme am EgoStom-Programm ist eine Voraussetzung für die Bewerbung um das GL500+ Stipendium.

EgoStom stärkt nicht nur ihre Schulleistungen, sondern fördert auch ihre Entwicklung zu gemeinschaftsfähigen, verantwortungsbewussten und starken Persönlichkeiten. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer dem Leitbild von GiKaD folgen und sich verpflichten, nach ihrem Schul- oder Studienabschluss sowie dem Einstieg ins Berufsleben, sich für bedürftige Schüler und Schülerinnen einzusetzen.

PC4Kids

Das PC4Kids-Programm – PC für Kinder – zielt darauf ab, Schüler der Sekundarstufe im Rahmen des Greenleaves–Stipendienprogramms zu unterstützen, indem Computerausrüstung an Schüler mit guten akademischen Leistungen und dem Wunsch, ihre Ausbildung bis zum Abschluss fortzusetzen, gespendet wird. Computer sind heutzutage unverzichtbare Hilfsmittel für das Lernen und besonders wichtig, wenn Schüler die Hochschule oder Universität besuchen.

GiKaD übernimmt die Kosten für einen spezialisierten Computerdienst, der die Geräte technisch überprüft, aufrüstet und Lernsoftware installiert. Zudem werden zusätzliches Zubehör wie Wi-Fi-Verstärker, Mäuse, Taschen und weitere Hilfsmittel bereitgestellt. Den Schülern wird auch eine Anleitung zur Nutzung der Geräte zur Verfügung gestellt.

Sollte der Computer einmal Probleme bereiten, unterstützt GiKaD ebenfalls bei der Reparatur, damit die Schüler ihre Geräte weiterhin effektiv für das Lernen einsetzen können.



Kostenfreie Englisch-Nachhilfe

Derzeit wird in Vietnam Englisch ab der ersten Klasse unterrichtet, wobei der Fokus hauptsächlich auf Vokabular und Grammatik liegt. Der mündliche Ausdruck und die Konversation werden jedoch nur wenig betont. Viele Schüler lernen Englisch in der Schule und müssen zusätzlich Sprachzentren besuchen, um alle vier Fertigkeiten – Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – zu verbessern, da dies eine der Anforderungen für die Zulassung zu Universitäten ist.

Einige Schüler, die das Greenleaves-Stipendium erhalten und gute akademische Leistungen zeigen, können sich jedoch keine Englischkurse an Sprachschulen leisten. Aufgrund ihrer schwierigen familiären Situation und der Lage in den Vororten haben sie zudem keine Möglichkeit, zu den Sprachzentren im Stadtzentrum zu reisen.

Obwohl diese Schüler durch das PC4Kids-Programm einen Desktop- oder Laptop-Computer erhalten haben, um Englisch eigenständig zu lernen, bleibt ihre Sprachkompetenz begrenzt, da sie lange keine Gelegenheit hatten, ihre Fähigkeiten weiter auszubauen.

Frau Lily Nguyễn, eine in Australien geborene Vietnamesin und Englischlehrerin in Saigon, hat sich bereit erklärt, diese Schüler kostenlos zu unterrichten.